Offener Kanal Schleswig-Holstein AöR (OKSH)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 zum 31. Dezember 2018

	Gliederung	Seite
1	**Grundlagen**	2
1.1	OK-Gesetz und Standorte	2
1.2	Organe	3
2	**Aufgaben**	5
2.1	Bürgerfunk	5
2.1.1	Nutzerinnen und Nutzer	5
2.1.2	Beiträge und Sendungen: Ein Sender auf zehn Säulen	6
2.2	Vermittlung von Medienkompetenz	15
2.2.1	Neue Projekte auf den Weg bringen	15
2.2.2	Vorhandene Projekte intensivieren	16
2.2.3	Vorhandenes neu konzipieren	16
2.2.4	Angebote landesweit koordinieren	16
2.2.5	Struktur der Medienbildungsaktivitäten im OKSH	17
2.2.6	Evaluation - Ausgangslage	18
2.2.7	Bürger senden besser – Seminare im OK	19
2.2.8	Schüler lernen senden - *Projekte im OK oder in der Schule*	20
2.2.9	Mit Medien leben - *Schüler und Eltern werden medienkompetent*	20
2.2.10	Gemeinsam Medien erleben – *Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum*	22
2.2.11	Im Netzwerk medienkompetent – *Workshops bei Veranstaltungen Anderer*	23
2.2.12	Mit Medien arbeiten - *Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für Medienarbeiter und Pädagogen*	27
2.2.13	Quantitative Zusammenfassung	29
2.2.14	Quantitative Zusammenfassung	29
2.3	Förderung der Minderheitensprachen	30
2.4	Der OKSH in der Öffentlichkeit	31
3	**Förderung Dritter zur Durchführung von Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz**	34
4	**Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Geschäftsergebnis**	37
4.1	Ertragslage	37
4.2	Aufwendungen	37
4.3	Finanzlage	38
4.4	Vermögenslage	38
4.5	Geschäftsergebnis	38
5	**Nachtragsbericht**	38
6	**Risikobericht**	39
6.1	Finanzielle Risiken	39
6.2	Akzeptanz des Offenen Kanals	40
6.3	Technische Entwicklung	40
6.4	Konzeptionelle Weiterarbeit	41
7	**Prognose**	43
8	**Eintreffen der Vorjahresprognosen**	45

1 Grundlagen

1.1 OK-Gesetz und Standorte

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein (Offener Kanal) wurde mit dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „Offener Kanal Schleswig-Holstein“ (OK-Gesetz) vom 28. September 2006 zum 1. Oktober 2006 errichtet. Das OK-Gesetz wurde im Mai 2018 zwecks Anpassung an die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verändert[1] [Gesetz zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/ 679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/ 680 vom 17. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162)].

Die finanziellen Grundlagen des OKSH regelt § 55 des „Staatsvertrags über das Medienrecht in Hamburg und Schleswig-Holstein (Medienstaatsvertrag HSH)“ vom 13. Juni 2006 in der Fassung vom 8. Dezember 2017. Dieser § 55 des Medienstaatsvertrags HSH wurde in den den OKSH betreffenden Vorschriften mit Wirkung ab dem 1. April 2017 signifikant verändert. Der Anteil des OKSH am Rundfunkbeitragsaufkommen in Hamburg und Schleswig-Holstein (1,8989 % des Rundfunkbeitragsaufkommens; genannt „2%-Anteil“) beträgt seitdem statt ehemals 26,5% nur noch 24,1%. Dies entspricht einer Ertragsminderung von 205 T €/ Jahr.

Der Offene Kanal ist eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel. Einrichtungen des OKSH im Jahr 2018 waren am 31. Dez. 2018:

> **OK Kiel – OKK** (Fernsehen und Hörfunk) mit Sitz in der Hamburger Ch. 36 in Kiel. Der OKK hat **sieben** (2017: 7) TV-Live-Sendemöglichkeiten (Landeshaus/ Plenarsaal, Landeshaus/ Schleswig-Holstein Saal, Kieler Rathaus, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel/ Hörsaal A, Literaturhaus SH, Hermann-Ehlers Akademie, UKSH-Gesundheitsforum im CITTI-Park) sowie **sieben** (2017: 7) Radio-Außenstudios (CAU zu Kiel/ Studentenwerk, Fachhochschule Kiel, Dänischenhagen/ Jernved Danske Skole, Rendsburg/ Nordkolleg, Kiel-Mettenhof/ Ganztagsgrundschule am Göteborgring, Eutin/ Die Ostholsteiner, Kiel-Gaarden/ Türkische Gemeinde).
>
> **OK Lübeck – OKL** (Hörfunk) mit Sitz in der Kanalstr. 42-48. Der OKL, hat **sieben** (2017: 8) Außenstudios (Lübeck-Buntekuh/ Familienzentrum, Lübeck-Travemünde/ Gesellschaftshaus, FH/ TH Lübeck/ „Gebäude 4“, Bad Segeberg/ JugendAkademie, Bad Oldesloe/ Theodor-Mommsen Gymnasium, Mölln/ Marion-Dönhoff Gymnasium und Ratzeburg/ Am Sportplatz).
>
> **OK Flensburg – OKF** (Fernsehen), mit Sitz in der St.-Jürgen-Str. 95. Der OKF hat **zwei** (2017: 2) Live-Sendemöglichkeiten, und zwar im Flensburger Rathaus und im Kreishaus des Kreises Schleswig-Flensburg.

1 Die Gesetzesänderung betrifft den Meldeweg von Programmbeschwerden, die seitdem über die OKSH-Leitung bewegt werden.

OK Westküste - OKWK (Hörfunk) mit Sitz „Am Kirchhof 1-5“ in Heide hat hat **zehn** (2017: 11) Außenstudios (Albersdorf/ Gemeinschaftsschule am Brutkamp, Alkersum auf Föhr/ Ferring Stiftung, Bredstedt/ Friisk Hüs, Garding/ Altes Rathaus, Heide/ Klaus-Groth Schule/ Husum I/ Hermann-Tast-Schule, Husum II/ Husumer Werkstätten, Itzehoe/ Kulturbahnhof Viktoria, Nebel auf Amrum/ Öömrang Skuul, Niebüll/ Gemeinschaftsschule Niebüll).

Hinzu kommen **fünf** (2017: 5) Radio-Außenstudios des OKSH im weiteren Hamburger Randgebiet, die alle bei TIDE 96.0 in Hamburg senden (Pinneberg I/ Geschwister-Scholl Haus, Pinneberg II/ Johannes-Brahms Schule, Bargteheide/ Gymnasium Eckhorst, Elmshorn/ Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule, Norderstedt/ Willy-Brandt Schule).

Die **Leitung** des OKSH hat Sitz in Kiel in den Räumen des OKK.

Zum Stichtag hatte der OKSH somit neben seinen vier Hauptstandorten insgesamt **38** Außenstellen (2017: 40), die sämtlich in Kooperation mit lokalen Trägern ohne den Einsatz von OKSH-Personal betrieben werden.

1.2 Organe

Der OKSH hat zwei Organe, und zwar den OKSH-Beirat und die OKSH-Leitung.

Der OKSH wird kontrolliert durch den **OKSH-Beirat**, der aus fünf Mitgliedern besteht. Neben der Genehmigung des Haushaltsplans und des Jahresabschlusses sowie der Entlastung der OKSH-Leitung befasste sich der OKSH-Beirat 2018 auf jeder Sitzung ausführlich mit den Aktivitäten des OKSH, insbesondere aber mit folgenden Schwerpunkten:

- Auch für das Jahr 2018 konnte mit dem Land SH ein Fördervertrag verabredet werden. Der OKSH-Beirat stimmte auf seiner Sitzung am 7. Feb. 2018 dem Abschluss eines Vertrages zu, der neben der Förderung des OKSH mit 200 T € weitere 150 T € zur Förderung Dritter zur Verfügung stellte. Davon sollten bis zu 100 T € allgemein zur Förderung Dritter genutzt werden, 50 T € standen für „Leuchtturmprojekte“ zur Verfügung, die mit dem Chef der Staatskanzlei abzustimmen waren. An diesen Leuchtturmprojekten konnte sich der OKSH auch selbst beteiligen. Der Vertrag wurde dann am 16. Feb. 2018 geschlossen.
- Auf der Grundlage der vom OKSH-Beirat am 15. Feb. 2017 beschlossenen „OKSH-Förderrichtlinie für die Vermittlung von Medienkompetenz“ konnten sämtliche Anträge Dritter für die Durchführung von Medienbildungsprojekten gefördert werden. Der OKSH-Beirat wurde auf jeder Sitzung über avisierte und bewilligte Fördervorhaben informiert. Eine Übersicht geförderter Maßnahmen findet sich unter Punkt 3 dieses Berichtes.
- Seine Zustimmung zum Abschluss eines Vertrags zur Förderung des OKSH für das Jahr 2019 erteilte der OKSH-Beirat am 12. Dez.2018.
- Der OKSH-Beirat wählte am 23. Mai 2018 erneut *Peter Willers* für den Zeitraum vom 6. Dez. 2018 bis zum 5. Dez. 2023 zum Leiter des OKSH.
- Am 23. Mai 2018 stimmte der OKSH-Beirat einer Eilentscheidung des OKSH-Leiters

und der Vorsitzenden des OKSH-Beirats zur Anmietung von Antennenanlagen sowie von Flächen für Nutzung erworbener Antennen- und Sendeanlagen zu.
- Am 11. Juli 2018 diskutierte der OKSH Beirat anhand unterschiedlicher Beispiele die Digitalisierung von Bildung.

Eine besondere Rolle im Berichtsjahr spielte das Projekt FriiskFunk.

- Am 23.Mai 2018 beauftragte der OKSH-Beirat den OKSH-Leiter, an die MA HSH einen Antrag gemäß § 26 Abs. 7 Satz 2 Medienstaatsvertrag HSH, die Frequenz 96,7 MHz mit dem Standort Wyk/ Föhr betreffend, zu stellen. Mit diesem Antrag soll die Nutzung der genannten Frequenz von 2020-2030 ermöglicht werden.
- Am 19. Sept. 2018 tagte der OKSH-Beirat in Alkersum auf Föhr. Neben einer Besichtigung der Studioräume für FriiskFunk und einem Gespräch mit der Redaktion befasste sich der OKSH-Beirat ausführlich mit dem Projekt.
  - Es bestand Einigkeit, dass FriiskFunk eine gute Möglichkeit ist, insbesondere die junge friesische Bevölkerung einzubeziehen. Allen Beiratsmitgliedern betonten, dass FriiskFunk vorzüglich läuft und daher jede Unterstützung verdient. Der OKSH wird deshalb seinen bisherigen Anteil an der Finanzierung auch in den Folgejahren in seinem Haushalt veranschlagen.
  - Auf seiner Sitzung am 29. August 2018 hatte der MA HSH-Medienrat die Zuweisung der UKW-Frequenz 96,7 kHz am Standort Wyk/Föhr an den OKSH antragsgemäß um zehn Jahre, somit bis zum 17. Januar 2030, verlängert.

Außerdem hat sich der OKSH-Beirat auseinandergesetzt bei
- seiner Sitzung 23. Mai 2018 mit einer Anpassung der OKSH-Hauptsatzung und der OKSH-Nutzungssatzung an die DGVO,
- seiner Sitzung am 19. Sept. Diskussion mit der OrganisationsStruktur-EntwicklungsAnalyse Medienbildung (OSEA), für die am 22. Juni 2017 der Auftrag an IWIS in Jena erteilt worden war,
- seiner Sitzung 12. Dez. 2018 mit der Vergabe des Auftrags „Wartung und Service Sende- und Antennenanlagen“ an die Media Broadcast für die Jahre 2019-2022 mit einem Volumen von 88,8 T €.

Die **OKSH-Leitung** führt die **Geschäfte** des OKSH. Zusätzlich zu den oben genannten Befassungen des OKSH-Beirats, die von der OKSH-Leitung vorbereitet und/ oder umgesetzt wurden, sowie dem regelmäßigen Kontakt zu den vier OK-Standorten bildeten die folgenden Punkte einen Schwerpunkt der Aktivitäten der OKSH-Leitung:

- Mit einer Rundreise vom 31. Jan.-2. Feb. 2018 zu den sechs UKW-Senderstand-orten übernahm der OKSH die von ihm erworbenen Anlagen (6 Sende- und 3 Antennenanlagen).
- Die „Vodafone Kabel Deutschland GmbH“ als Kabelnetzbetreiber teilte am Jahresanfang mit, dass sie im Herbst/Winter 2018/ 2019 die analoge Verbreitung von TV-Programmen im Kabelnetz Kiel und im Kabelnetz Flensburg einstellen wird.
- Seit März 2018 mietete der OKSH Mieter zusätzliche Flächen für den OK Kiel an, nachdem sowohl der Untermietvertrag mit dem Landesverband der Volksschulen Schleswig-Holsteins e.V. für Teilflächen als auch die Baugenehmigung vorlagen. In den Räumen wurde das Digitalzentrum des OK Kiel eingerichtet, das am 15. Dez. 2018 im Rahmen eines „OK-Tags“ eingeweiht wurde.
- Der OKSH betreibt 5 große Webauftritte (neben dem zentralen OKSH Internetauftritt die 4 Websites der 4 Senderstandorte). Nach einer kompletten

Neuprogrammierung und dem Relaunch dieser 5 Websites im August 2017 kam es zu starken zeitlichen Verzögerungen seitens der beauftragten Firma, die die Neuprogrammierung übernommen hatte. Da sich dies über Monate nicht verbesserte, entschied die OKSH Leitung, die weitere Betreuung der Webauftritte im April 2018 an eine andere Internetagentur zu geben.

Die **Rechtsaufsicht** über den OKSH führt die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (**MA HSH**), Norderstedt. Es gab im Berichtsjahr keine Beanstandungen.

2 Aufgaben

Die Aufgaben des OKSH nach § 2 (1) OK-Gesetz sind seit dem Jahr 2006 unverändert:

- Gruppen und Personen, die selbst nicht Rundfunkveranstalter sind (Nutzerinnen und Nutzer), wird Gelegenheit gegeben, eigene Beiträge im Hörfunk und im Fernsehen regional zu verbreiten (**Bürgerfunk**).
- Der OKSH nimmt Aufgaben der Förderung und Vermittlung der **Medienkompetenz** wahr.
- Der OKSH leistet bei Erfüllung dieser Aufgaben einen Beitrag zur Förderung der **Minderheitensprachen**.

Hinzu kam im Jahr 2017 durch den Abschluss des bereits erwähnten Fördervertrags mit dem Land die Aufgabe der **Förderung Dritter** für deren Maßnahmen der Vermittlung von Medienkompetenz. Diese Aufgabe wurde dem OKSH auch im Jahr 2018 übertragen.

2.1 Bürgerfunk

Ein Offener Kanal ist ein öffentlich zugängliches Fernseh- oder Hörfunkstudio mit einer Sendemöglichkeit, in dem Bürgerinnen und Bürger, vorwiegend aus Schleswig-Holstein, Beiträge gestalten, produzieren und senden können. Der Offene Kanal will Art. 5 Grundgesetz, der die Meinungs-, Presse- und Rundfunkfreiheit garantiert, für den Bereich elektronischer Medien individuell praktisch erfahrbar machen.

2.1.1 Nutzerinnen und Nutzer

Der Offene Kanal wird von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt.

	registrierte Nutzer Jahresanfang 2018	registrierte Nutzer Jahresende 2018	hinzu (+) 2018*	*hinzu (+) 2017*
OK Kiel	4961	5109	148	159
OK Lübeck	3589	3639	50	59
OK Flensburg	3564	3639	75	102
OK Westküste	1106	1131	25	27

*Die Anzahl der zusätzlichen Nutzer stimmt nicht immer mit der Differenz der Anzahl der Nutzer zwischen Jahresanfang und Jahresende überein, was an Ausscheiden wegen Umzugs, veränderter Interessen oder Tod der Nutzer liegt.

2.1.2 Beiträge und Sendungen: Ein Sender auf zehn Säulen

Das Sendeaufkommen ist unverändert hoch. Die Live-Sendeplätze im OK-Radio während der Öffnungszeiten sind fast ausgebucht. Die durch die digitalisierten Sendeabwicklungen in Kiel, Lübeck, Flensburg und Heide geschaffenen Sendeplätze auch außerhalb der OK-Öffnungszeiten wurden weiterhin rege genutzt. Die Möglichkeit, im OK Kiel und im OK Westküste ein Studio auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzen zu können („Nachtschwärmerbereich“) stieß auf breites Interesse der Nutzerinnen und Nutzer.

Die konzeptionelle Stärke des OKSH zeigt sich vor allem bei einer Betrachtung, die beim Inhalt der Sendebeiträge und den unterschiedlichen Nutzungsarten ansetzt. Es lassen sich zumindest – ungewichtet und teilweise überschneidend - zehn Funktionalitäten - "Säulen" - ausmachen. Dabei sind alle diese Säulen auf der Grundlage des OK-Gesetzes organisiert, d.h., einzelne Bürgerinnen und Bürger und nicht der OKSH sind für die Sendungen verantwortlich. Mit anderen Worten: auch z.B. von Studierenden der Hochschulen werden Bürgerbeiträge gesendet, sind aber hier unter "CampusSender" erfasst.

BürgerSender

Bürgerinnen und Bürger nutzen den Offenen Kanal, um Beiträge nach eigenen Vorstellungen zu produzieren und zu verbreiten. Die Themenpalette ist nur durch die üblichen gesetzlichen Regelungen begrenzt. Bürgerbeiträge werden auf festen und offenen Sendeplätzen gesendet, Bürgerinnen und Bürger sind in festen Redaktionsgruppen (fast ausschließlich auf festen Sendeplätzen) und in spontanen Gruppen oder einzeln (auf festen und auf offenen Sendeplätzen) aktiv. Wegen der großen Zahl der Einzelbeiträge werden hier nur die Aktivitäten derer dargestellt, die sich im OK in festen Gruppen organisiert haben.

Im **OKK** waren 58 Redaktionen (2017: insgesamt 51) aktiv, davon 13 Redaktionen bei Kiel TV, die, meist monatlich, regelmäßig sendeten, z.B. die Redaktion „TV Ipanema“ oder „Lesesofa“ oder „Neumünster-TV“. Auf Kiel FM, dem OKK-Radio, gab es 45 regelmäßige Radioformate die in Kiel produziert wurden, z.B. „Hangman on air“ oder „Campusradio aktiv der FH Kiel“.

Im **OKL** und seinen Außenstudios waren auf Lübeck FM 60 Bürgerredaktionen (2017: 60) regelmäßig aktiv, davon mehr als die Hälfte (36) mit eher inhaltlichem Schwerpunkt, beispielweise die aktiven Senioren, die ihre Sendereihe nun „Studio 3 am Nachmittag“ nennen, das Stadteilradio „Travemünder Journal“ oder die Redaktion „Hempels-Radio“, die über Themen von Nichtseßhaften spricht. Ende 2018 nahm eine neue Redaktion „CliC OnAir – Suchthilfe einmal völlig anders“ die Produktion auf. Dazu deckten 24 Redaktionen Musikgenres von Jazz (It‘s Jazztime) bis Metal (Rumpelkeller) ab

Im **OKF** waren im Jahr 2018 regelmäßig 13 Redaktionsgruppen (2017: 12) auf Flensburg TV aktiv, die wöchentlich oder monatlich zu einem festen Termin sendeten. Beispielsweise wurden neben christlichen Themen in „Kirche in Bewegung“ aktuellen Jugendtrends nachgegangen („Schnappschuss“), legten in den „Progressive-Lessons“ regelmäßig Techno-DJ's auf und das „Spoiler-Magazin“ stellte vor, was gerade im Kino lief - die inhaltliche Vielfalt dieser regelmäßigen Sendungen war sehr breit gefächert.

Im **OKWK** und seinen Außenstudios waren auf WestküsteFM 42 Bürgerredaktionen (2017: 42) regelmäßig aktiv, davon 12 mit eher inhaltlichem Schwerpunkt wie die Jugendredaktion, FRC Info-Magazin oder Störfrequenz. Daneben deckten 30 Musikredaktionen ein Spektrum von von Metal über Jazz bis zu Trance ab.

LokalSender

Im OK werden die Berichterstattung der Presse sowie des Rundfunks lokal-regional ergänzt. Auf diese Weise trägt der OK unmittelbar zur Meinungsvielfalt bei. Die ausgestrahlten Beiträge beschäftigten sich mit Themen aus dem aktuellen Geschehen in Politik, Wirtschaft und Kultur des Sendegebiets. 82 Redaktionsgruppen (2016: 74) in den vier Hauptstandorten oder in einer der 38 Außenstudios lieferten regelmäßig lokal-regionale Inhalte. Eine Besonderheit des OKSH an allen OK-Standorten waren die Live-Übertragungen der kommunalen und regionalen Parlamente (insgesamt 89 Sitzungstage (2017: 91), und zwar

- der **Ratsversammlungen** aus Kiel, Lübeck, Flensburg und Neumünster (11/8/10/7 = insg. 36 Sitzungstage; 2017: 36),
- der **Kreistage** Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Kreis Herzogtum Lauenburg (5/4/4= insg. 13 Sitzungstage; 2017: 13) und
- des **Landtags** (28 Sitzungstage in 10 Sitzungswochen; 2017: 30).
- Hinzu kamen 3 Übertragungen der **Synode** der Nordkirche aus Travemünde (3 Sitzungen mit je 3 Sitzungstagen= 9 Sitzungstage) und 3 Übertragungen des **Dialogforums** Feste Fehmarnbeltquerung aus Oldenburg (3 Sitzungen mit je 1 Sitzungstagen= 3 Sitzungstage), somit insgesamt 12 Sitzungstage (2017: 12).

Auch die Dokumentationen, die im Rahmen des "OK als EreignisSender" entstanden, hatten meist einen lokalen Bezug.

Im **OKK** hatten die Hälfte der Redaktionsgruppen auf Kiel TV und Kiel FM einen lokalen Schwerpunkt. Die Redaktion „Kiel Frisch“ („soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ des BMA) produziert für Kiel TV ein wöchentliches Lokalmagazin. Zur Kieler Woche ist der OK gleich an mehreren Standorten vertreten, aus Schilksee und von der Kiellinie wurde live gesendet. Die *Kielfrisch* Redaktion berichtete mehrfach über die Fortschritte des kleinen Kielkanals und die Entstehung des Hörnbads. Das OKK-Kinderradio *Kielburger* interviewte den Umweltminister *Jan Philipp Albrecht* im Landeshaus.

Im **OKL** gab es auf Lübeck FM insgesamt 1436 Einzelbeiträge (2017: 1598) aus 20 Redaktionen, also 120 im Monat bzw. fast 4 am Tag. Diese Beiträge wurden zusätzlich in Lokalmagazinen gesendet. Inhaltlich handelte es sich bei den Beiträgen um die Bereiche: Politik 28,5 %, Kultur 25,7 %, Menschen (Bildung, Gesundheit, Ernährung) 16,4%; Service und Buntes 15 % und Stadtteile und Region 14,4%. Außerdem feierte die Bürgerschaftsredaktion 2018 25 Jahre Liveübertragungen von den Sitzungen der Lübecker Bürgerschaft. Hinzu kamen speziell gegründete Projektredaktionen, die von

Einzelveranstaltungen berichteten (Nordische Filmtage, Berlinale, Ehrenamtsmesse Lübeck, Hanse-Kultur-Festival, Interkultureller Sommer Lübeck, Schleswig-Holstein Musik Festival, Bildungsmesse).

2018 berichteten 6 Redaktionen (2017: 6) im **OKF** über lokale Themen: in der Sendereihe „Zuhause unterwegs“ und bei „Flensburg Aktuell" (Teilnehmende von Fördermaßnahmen) wurden regelmäßig lokale Beiträge produziert. Darüber hinaus wurde vier Stunden live von der Kommunalwahl aus dem Flensburger Rathaus gesendet und eigens gegründete Projektredaktionen filmten bei lokalen/ regionalen Veranstaltungen wie z.B. dem Butcher-Jam (BMX-Contest), dem Dockyard Festival, dem Honky-Tonk-Musik- & Kneipenfestival sowie beim Ostseeman Triathlon Glücksburg.

Im **OKWK** waren fünf Redaktionen (wie „OK Lokal“ und „Westküste Aktuell“) lokal aktiv. In OK Lokal berichteten vor allem FSJler, Schülerpraktikanten und AGH Kräfte vier Mal wöchentlich über Neues aus dem Sendegebiet. Auch die 190 Beiträge für 200 Sendungen von FriiskFunk hatten überwiegend lokalen Charakter („Weinanbau auf Föhr“, „Ausarbeitung einer neuen Wanderroute durch die Insel- und Halligkonferenz“). Darüber hinaus waren auch Beiträge aus den Außenstudios Husum („FRC Info-Magazin“) und Itzehoe („StörFrequenz“) überwiegend lokal-regional.

EreignisSender

Politische, kulturelle und informierende Veranstaltungen im Sendegebiet werden mitgeschnitten und ungekürzt ausgestrahlt. Auf diese Weise werden Ereignisse in der Medienwelt erlebbar und spiegeln das Leben im Sendegebiet wieder. Dieses Format hat der OK in Schleswig-Holstein bereits seit 1992 entwickelt, weil es in besonders gelungener Weise sowohl lokale Ereignisse reflektiert als auch Ausbildungsgelegenheiten für Praktikanten und Azubis schafft.

Im **OKK** wurden auf Kiel TV 259 (2017: 195) unterschiedliche Veranstaltungen dokumentiert („Emmanuel Macron – Visionär für Europa)“, div. Aufzeichnungen aus dem Literaturhaus Kiel, „Verleihung des Weltwirtschaftspreises“, „Frequenzen – Weltmusik open air in Meldorf“, „Zukunftskonferenz – die Zukunft der Altenpflege“, „Kiel – moderne Stadt“). Kiel FM spielte als EreignisSender kaum eine Rolle.

Bei insgesamt 75 (2017: 87) vom **OKL** live übertragenen und/ oder aufgezeichneten Veranstaltungen standen im besonderen Licht der Öffentlichkeit die Willy-Brandt-Rede von Bundespräsident *Frank Walter Steinmeier*, die live übertragene Amsteinführung des neuen Lübecker Bürgermeisters *Jan Lindenau*, die Live-Übertragung vom Wahlabend zur Kommunalwahl 2018 aus dem Rathaus, Lesungen so bekannter Autoren wie *Karen Duve, Inger-Maria Mahlke* und *Mircea Cartarescu*, der Thomas-Mann-Preisträger 2018, die 3. Lange Nacht für Günter Grass zu seinem Todestag, die Liveübertragung des 14. Möllner Folksfests der Internationalen Begegnung oder politische Diskussionen zu „12 Thesen zur Verkehrswende“, „#metoo – What to do?“, wissenschaftlich-gesellschaftliche Vorträge und Diskussionen zu Themen wie „Hanse Heroes“ oder „Demokratie von Anfang an“ (Gemeinnützige Lübeck) sowie die Dokumentation der verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen der Planungswerkstatt „Lübeck übermorgen“ (Hanse-Schule und Musik- und Kongresshalle)

Der **OKF** hat im Jahr 2018 im Sendegebiet und Süddänemark 104 Veranstaltungen (2017: 129) dokumentiert - als Medienpartner schon seit 21 Jahren die Konzerte der Flensburger Hofkultur und seit 14 Jahren die des folkBALTICA-Festivals. Auch „Die Shoa brennt in unseren Herzen“ (Gedenkveranstaltung anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus), die Verleihung des Europapreises der Europauniversität sowie der Neujahrsempfang der Stadt Flensburg wurden mit dem Mobilstudio aufgezeichnet.

Von den 70 Außeneinsätzen (2017: 60) des **OKWK** sind besonders hervorzuheben der Mitschnitt der Hebbel-Preisverleihung, die Podiumsdiskussionen zur Kommunalwahl, die Übertragungen der Bürgermeisterwahl in Heide, der Vortrag „Krankenmorde in der NS Zeit“, die Aufzeichnungen der Podiumsdiskussion „Wohnen in Meldorf“ und des „Interreligiösen Dialogs“. Daneben standen Mitschnitte von Lesungen bekannter Autoren wie Meir Shalev im Rahmen des Literatursommers SH und Jörg Armbruster auf dem Programm. Seit Herbst 2018 finden regelmäßig Funkhauskonzerte im OKWK statt, die lokalen Musikbands die Möglichkeit geben, in einer Live-Sendung vor Publikum aufzutreten.

ServiceSender

Der OK gibt Informationen anderer Stellen und Einrichtungen neutral weiter, etwa

Hinweise auf Veranstaltungen oder auf Medienkompetenzaktivitäten.

Im **OKK** werden für Veranstaltungen z.B. der Partner im Netzwerk Medienkompetenz SH Radiotrailer bzw. Texttafeln gesendet. Über Kiel FM und die Angebote des OKSH in sozialen Netzwerken werden Veranstaltungshinweise nichtkommerzieller Externer bekannt gemacht bzw. beworben. In der neuen, wöchentlichen Sendereihe „lass mal hingehen“ werden auf Kiel TV Veranstaltungshinweise im Sendegebiet, meist mit aktuellen Gästen, gegeben.

Die Lübeck FM Veranstaltungstipps laufen im **OKL** jeweils zur halben Stunde immer dann, wenn bei nicht belegten Sendeplätzen die Automatisation läuft. Nutzermeldungen, Tipps von Kultureinrichtungen, der Redaktionen der Außenstudios und von Praktikanten eingesprochene Tipps aus verschiedenen Quellen sind die Grundlage dafür. Teilweise nutzten Veranstalter wie das Europäische Hansemuseum oder die Fachhochschule Lübeck die OKSH-App, um Veranstaltungstipps an den OKL zu übermitteln oder es wurden für Veranstaltungsevents und -reihen wie dem Hansekulturfestival, dem Interkulturellen Sommer Lübeck, der Mittwochsbildung und den SHMF-Musikfesten auf dem Lande bei Pressekonferenzen gleich eine Vielzahl von Veranstaltungstipps der einzelnen Veranstalter aufgezeichnet. Neu im Service-Angebot des OKL waren seit der neuen Spielzeit 2018/2019 vielfache Theaterkritiken und Premierenumfragen im Theater Lübeck, die von zwei Bürgerkritikerinnen regelmäßig produziert und gesendet werden.

Im Rahmen des Praktikantenprojektes „Veranstaltungskalender für Flensburg“ sind 2018 insgesamt 7 Folgen im **OKF** entstanden und auch die Sendereihe „Zuhause unterwegs“ hat monatlich wieder Ausflugstipps für die Region geboten. Die Sendereihe „In Kürze – LIVE“ stellte wöchentlich freitags Bands und Künstler vor, die am Wochenende oder in der darauf folgenden Woche in Flensburg und Umgebung aufgetreten sind. Darüber hinaus fanden sich wieder viele Veranstaltungstipps in Einzelbeiträgen, z.B. in denen der Redaktion „Filmteam 1.4“ und der Redaktion „Flensburg Aktuell.

Im **OKWK** werden täglich zur vollen Stunde kurze Veranstaltungstipps für das Sendegebiet für die nächsten zwei Tage ausgespielt, die von FSJlern,

Schülerpraktikanten und AGH Kräften aus O Tönen der Veranstalter (Bsp.: Brahmsgesellschaft), Pressemitteilungen und Internet-Recherche zusammengestellt werden. Außerdem wurde verstärkt der Einsatz der OK App „Bürger senden“ forciert.

AusbildungsSender

Der OK dient der beruflichen Ausbildung und Qualifizierung, etwa in der Kooperation mit Berufsschulen (insbes. Fachschulen für Sozialpädagogik, die Erzieher ausbilden), Hochschulen und Fachhochschulen oder verschiedensten Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung. Als Teil der Aus- und Fortbildung werden dann die dort entstandenen Produktionen im OK gesendet, die Produzierenden werden einer Rezeptionssituation ausgesetzt. Besonders zu erwähnen sind auch die Aktivitäten der Campusradios des OKSH, die unter "CampusSender" (s.u.) erfasst sind.

Im **OKK** wurden Seminare von *Hörfunkproduktion* über *Arbeiten an der Kamera* bis hin zu *Experimentieren mit neuen Medien* angeboten. Neben den vom OKK veranstalteten Seminaren wurden von der Universität Kiel weitere Seminare angeboten (wie "Praktischer Journalismus im aktuellen Fernsehen" und "Einführung in die Praxis des Radiojournalismus"). Auch die Fachhochschule Kiel (Kieler Woche-Redaktion der FH Kiel Fachbereich Medien, "Spielpädagogik - Spiel mit Medien", Hörspielseminar „FH on air“) sowie unterschiedliche berufliche Schulen waren zu Gast.

Insgesamt waren **39** Praktikantinnen und Praktikanten (2017: 62) aus Schule und Hochschule im **OKK**. Auch die Ausbildung der fünf Mediengestalter Bild/ Ton des OKSH fand überwiegend im OKK statt. Die praktischen Zwischen-und Abschlussprüfungen der Auszubildenden für ganz Schleswig-Holstein finden seit einiger Zeit im OKK statt.

Am 6. Mai konnten 5 Jungs beim Boys Day im **OKL** in Radioberufe hineinschnuppern und als Reporter selbst losziehen. Vier Praktikantinnen und Praktikanten wurden im OKL betreut, darunter auch ein Praktikant in einer beruflichen Wiedereingliederungsmaßnahme.

Im **OKF** waren insgesamt 25 Praktikanten (2017: 34) aktiv, darunter 4 Studierende der Europa-Universität Flensburg (EUF) und 2 Medieninformatiker*innen mit dem Schwerpunkt Film der Hochschule Flensburg (FH). 4 Gestaltungstechnische Assistenten der Eckener Schule und zahlreiche Schulpraktikanten nutzen ihre Zeit im OKF ebenfalls zur beruflichen Orientierung im Medienbereich.

Im **OKWK** waren insgesamt 10 Schülerpraktikanten (2017: 17) im Einsatz. Daneben hatten durch die Zusammenarbeit mit dem BBZ Dithmarschen, dem JAW, dem TSBW und der Chance Zeitarbeit fünf Praktikanten die Möglichkeit sich im Medienbereich zu orientieren, darunter erstmals ein Geflüchteter aus dem Jemen und eine Geflüchtete aus dem Iran. Am Girls Day nahmen vier junge Frauen und am Sozialen Tag zwei Jungs die Möglichkeit wahr, einen Einblick hinter die Kulissen des Radiojournalismus zu bekommen. Darüber hinaus wurden im BBZ Meldorf die Erzieherfachklassen über die medienpädagogische Arbeit des Offenen Kanals, insbesondere den Einsatz des Ozobots und Lego Education informiert.

SchulSender

Der OK unterstützt, meist projekthaft, die Medienbildung in der Schule. Mit der vom OK praktizierten Methode der "aktiven Medienarbeit" lassen sich fast alle schulischen

Themen motivierend und effektiv bearbeiten. Hinzu kommen besondere Projekte für Schulen, die alle zu Produktionen führen, die dann im OK zu hören oder zu sehen sind. Die konkrete Projektarbeit findet teils an den jeweiligen Schulen, teils im Offenen Kanal, meist aber an beiden Orten nacheinander statt. Eine besondere Rolle spielen hierbei die Außenstudios, von denen mehr als die Hälfte in Schulen eingerichtet sind.

Der **OKSH** organisierte sechs je fünftägige Ausbildungen (2017: 5) von SchülerMedienLotsen, und zwar im Jan/ Feb in Glinde/ Gemeinschaftsschule Wiesenfeld, im Feb/ März in Bargteheide/ Gymnasium Eckhorst, im Juni in Bargteheide/ Anne Frank Schule, im Mai in Barsbüttel/ Erich Kästner Gemeinschaftschule, im Sept/Nov in Reinfeld Immanuel Kant-Schule, im November in Kiel/ Klaus Groth-Gemeinschaftsschule.

Rund 50 Schulprojekte wurden 2018 im oder mit dem **OKK** durchgeführt. Beispielsweise war mit mehreren Terminen im Dezember 2018 eine Schülergruppe aus Schönhagen im OKK mit einem Projekt zur Berufsfelderprobung aktiv. Das neue Fake-News-Projekt „News Pacour“ wurde im September mit insgesamt 8 Schulklassen erstmalig durchgeführt. Eine Lehrkraft am RBZ Technik führte 2018 mit der Profiloberstufe Medien mehrere Fernseh- und Hörfunkproduktionen im Rahmen des benoteten Unterrichts durch. Die dänische Schule in Dänischenhagen sendete live aus dem Hörfunkaußenstudio von ihrer Schule im Rahmen des Ganztagsunterrichts. Die christliche Schule aus Kiel führte von 2. bis 6. Juli 2018 eine Medien-Projektwoche zum Thema „Dokumentarisches Filmen“ durch.

27 (2017: 43) teils mehrtägige Schulprojekte (mit 24 Schulen und fast 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern) fanden im **OKL** oder mit Unterstützung des OKL an den Schulen im Verbreitungsgebiet statt. Für eine benachbarte Grundschule wurde dauerhaft eine Schul-Radio-AG im OKL betreut. Außerdem sind 2 der 8 Außenstudios des OKL an Schulen beheimatet (Mölln, Bad Oldesloe), mit denen dann auch weitere Aktivitäten wie bspw. die Liveberichterstattung von der Leipziger Buchmesse unternommen wurden. Außerdem nahm eine Gruppe des Marion-Dönhoff-Gymnasiums Mölln (Außenstudio Mölln) im April an den School Radio Days in Kassel teil.

Für insgesamt 18 verschiedene Schulen (2017: 19) aus dem Sendegebiet und Süddänemark hat der **OKF** vor Ort oder im OK selbst Videoworkshops und Medienprojekte durchgeführt. Hinzu kamen viele Klassen, Kurse oder Video AG’s, die das Studio und die Schnittplätze des OKF für ihre Produktionen nutzten. Als Tradition kann das „Goetheprojekt“ bezeichnet werden – seit 2013 bereits dreht der gesamte Abiturjahrgang der Goethe-Schule Flensburg als Klausurersatzleistung für die Fächer Kunst/ Musik/ Darstellendes Spiel im letzten Schulhalbjahr einen Film.

In enger Kooperation zwischen **OKWK** und regionalen Schulen sind zahlreiche Medienprojekte entstanden wie bspw. drei Podiumsdiskussionen zur Kommunalwahl, ein deutsch-französisches Radioprojekt mit der Partnerschule des GHO zu 100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges, ein Radioprojekt mit der Grundschule Meldorf sowie die Kinderakademie in Kooperation mit den Bildungsketten Mitteldithmarschen und Büsum-Wesselburen. Darüber hinaus wurden die Außenstudios von Radio AGs und WPKs der Schulen genutzt.

WerkstattSender

Medienbildung findet auch in der Jugendarbeit und der weiteren Jugendhilfe statt, wegen der weit weniger regulierten Lernumgebung allerdings unter ganz anderen

Bedingungen: freiwillig, motiviert und offen, aber auch weniger strukturiert und kontinuierlich.

Der **OKSH** war in den Sommerferien an 37 Veranstaltungstagen (2017: 37) in „Kinderstädten“in ganz Schleswig-Holstein aktiv (Details s. 2.2.9). Medienproduktion als Teil von aktivierender Jugendarbeit fand im **OKK** mit unterschiedlichen Medien statt.

Das Kinder- und Jugendhaus Röhre in Lübeck gestaltete neben einem monatlichen Magazin mit dem **OKL** Spezialsendungen zu den Nordischen Filmtagen und im Anti-Gewalt-Training entstanden im OKL Radiosendungen von wg. Körperverletzung verurteilten jungen Männern. Insgesamt 4 Radioprojekte im Rahmen von Integrationsmaßnahmen wie bspw. INTEGRA in Lübeck oder von einer Tagesklinikgruppe der „Brücke“ (Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen) wurden druchgeführt.

„Zeitung trifft Fernsehen reloaded“ – zum 4. Mal lernten junge KINA-Reporter mit dem **OKF** das Filmemachen, eine Kooperation mit der KINA-Redaktion vom SHZ-Verlag in den Herbstferien. Das 2wöchige Internationale Sommer-Jugend-Videoworkcamp des IJGD mit 7 teilnehmenden Nationen fand bereits zum 20. Mal im OKF statt, ebenfalls in den Sommerferien haben Kinder aus Flensburg und der Region das OK-Ferienpassangebot „Voll im Film!“ wahrgenommen.

Für die zweite „Flensburger Ministadt“ errichtete der **OKF** in den Herbstferien einen eigenen Fernsehsender – und in den Osterferien fand ein ganz besonderer Workshop statt: in Kooperation mit dem Integrationsfachdienst Schleswig-Flensburg entstand an drei Tagen ein Stopmotion Trickfilm zum Thema Autismus, in dem 5 Schüler*innen mit Autismus die individuellen Ausprägungen und Facetten ihres Autismus schildern und von ihren besonderen Fähigkeiten und Bedürfnissen in der Arbeitswelt berichten.

Im Rahmen des überregionalen Projekts „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ wurde ein Jingle-Workshop im **OKWK** durchgeführt, der auf die Aktivitäten des Praktikumsnetzwerks aufmerksam machen sollte. Außerdem fanden in den Sommerferien die Maker Days für Kids statt, bei den neun jungen Forscherinnen und Forscher im Alter von 11 bis 14 Jahren den spielerischen Umgang mit digitalen Technologien wie 3D-Drucker, Vinyl-Cutter und StopMotionTrickfilm erkunden konnten.

MinderheitenSender

Nicht erst seit dem Inkrafttreten des OK-Gesetzes, das dem OKSH die Förderung von Minderheitensprachen besonders anempfiehlt, hat sich der Offene Kanal intensiv um Minderheitensprachen gekümmert. Eine besondere Rolle spielen dabei der OK Flensburg (für die dänische Sprache) und der OK Westküste (für die friesische Sprache). Auch die Regionalsprache „Platt“ kam in vielen Sendungen zum Einsatz. Unter dem Titel „MedienMigration“ hat der OKSH seit dem Jahr 2015 sich den Herausforderungen durch die vermehrte Zuwanderung von Flüchtlingen gestellt und eine Reihe von Projekten an seinen vier Standorten aufgelegt. Fast alle dieser Projekte führten zu Sendungen, in denen auch die jeweiligen Muttersprachen zum Zuge kamen. Aber auch nicht-sprachliche Minderheiten spielten eine wichtige Rolle.

Eine FriiskFunk-Redaktion von Studierenden der CAU geht regelmäßig im **OKK** und im

OKWK auf Sendung. Einmal wöchentlich treffen sich drei Gruppen der *Kielfunker*, Inklusionsradiogruppen, und arbeiten gemeinsam an ihren Sendungen. Die dänische Schule machte zwei Projekte und sendet zweitweise von ihrem Außenstudio. Häufig nutzten Flüchtlinge die Sendemöglickeiten des OKK, um ihre Themen zu verbreiten und Einblicke in ihr Leben zu geben.

Vor allem in den Magazinen aus den **OKL**-Außenstudios in Travemünde und Ratzeburg wie auch der Redaktion „Studio 3 am Nachmittag" wurden regelmäßig Beiträge „op Platt" ausgestrahlt. Die Initiative Mehrsprachigkeit e.V. mit dem Projekt „Papa macht Radio" war auch 2018 genauso Kooperationspartner des OKL wie viele der Beteiligten am Interkulturellen Sommer Lübeck, die sich mit Veranstaltungstipps, -aufzeichnungen und bei der Live-Übertragung vom Abschlussfest des Sommers vor dem Holstentor einbrachten.

Seit 2005 berichtet der **OKF** regelmäßig von den dän. Jahrestreffen und seit 2009 sendet die Redaktion *Aabenraa LokalTV* wöchentlich ein einstündiges dänischsprachiges Magazin. Mit „SLTV" (Sønderborg Lokal TV) läuft seit November 2018 mit je zwei einstündigen Folgen pro Woche ein weiteres dänisches Magazin im Programm des OKF. In Kooperation mit der Tageszeitung „Flensborg Avis" wurde die dänisch/ deutsche Sendung „Mit liv med Danmark" gestartet, Gäste waren bereits u.A. Robert Habeck (Bundesvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen), Simone Lange (Oberbürgermeisterin Flensburg) und Bahne Bahnsen (Vorsitzender Friisk Foriining). Auch das Projekt „CheckIn Flensburg" konnte im Jahr 2018 weitergeführt werden: junge Geflüchtete geben in kurzen Videos anderen Geflüchteten hilfreiche Hinweise und Tipps für ihr neues Leben in der Stadt – in den 6 Sprachen Deutsch, Arabisch, Persisch, Paschtu, Tigrinya und Somali.

Im **OKWK** sind im Jahr 2018 bei **FriiskFunk** in Alkersum/ Föhr etwa 190 Beiträge für 200 Sendungen entstanden, die überwiegend auch online nachhörbar sind. Es wurden 49 Außenaufnahmen gemacht, es gab 21 Livegäste im Studio und rund 6000 Musiktitel wurden gespielt. Werktäglich wurden zwei Stunden live produziert und am gleichen Tag wiederholt, somit 20 Stunden pro Woche und 1040 Stunden pro Jahr. Auch in 2018 sendete die Kieler FriiskFunk-Redaktion am Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft an der CAU zu Kiel (ISFAS), Fachrichtung Frisistik, jeden Freitag je eine Stunde am Vormittag und eine Stunde am Nachmittag. Themen waren u.a. Weinanbau auf Föhr, Vorstellung neues friesischer Bücher, Ausstellungs- und Veranstaltungshinweise sowie die Vorstellung des Berufes Bootsbauer.

Darüber hinaus spielt Niederdeutsch/ Plattdeutsch immer wieder eine Rolle im **OKWK**. Es wurde eine plattdeutsche Talkshow im Kreishaus Heide aufgezeichnet und das Niederdeutsche ist in zahlreichen Gedichten und Geschichten im Rahmenprogramm des OKWK unter der Rubrik „De Plattdüütsche Moment" zu hören. Anlässlich des 200. Geburtstags von Klaus Groth in 2019 hatte sind bereits im letzten Jahr Viertklässlern der Plattdeutsch-AG der Grundschule Lüttenheid in Heide in einem Radioprojekt auf die Spuren des berühmten Heimatdichters begeben und eine plattdeutsche Radiosendung mit Interviews, Gedichten und Musik zusammengestellt. Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit mit der Plattdüütschen Krink der VHS Heide, deren Teilnehmer regelmäßig eigene Geschichten im OKWK zum besten geben.

Beim Radio-Projekt **HusFunk** werden Menschen mit Handicap selbst zu Berichterstattern. Im HusFunk-Studio des **OKWK** stehen sechs Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung. Begleitet von einem Medienassistenten und einem FSJler produzierten die Beschäftigten drei Mal pro Woche Radiosendungen, die live über die Frequenzen des OKWK verbreitet und jeweils wiederholt werden. Im Mai 2018 wurde in Anwesenheit vom chef der Staatskanzlei, Staatssekretär *Dirk*

Schrödter, und Landrat *Dieter Harrsen* bereits der 5. Husfunk-Geburtstag gefeiert.

Erstmals hatte zwei Geflüchtete aus dem Jemen bzw. dem Iran beim Projekt „**Integradio**“ die Möglichkeit, ihre journalistischen Erfahrungen aus den Heimatländen in ihrer neuen deutschen Heimat zu nutzen und berichteten über Angebote für Geflüchtete in Dithmarschen und Nordfriesland in arabisch-deutschen Beiträgen sowie über Redensarten und deutsche Gepflogenheiten.

CampusSender

Einerseits zu Schulungszwecken, gern in Medienfachbereichen, andererseits als Schaufenster in die Stadt, haben sich in Kiel, Flensburg und Lübeck im OK-TV und im OK-Radio Medienaktivitäten entwickelt, bei denen Studierende von ihrem Campus berichten. Diese Aktivitäten finden innerhalb des Curriculums oder in der Freizeit statt. Maßnahmen, die mit dem Curriculum intensiv verknüpft sind und deshalb auch eine hauptamtliche Anbindung haben, sind dabei besonders nachhaltig.

Im **OKK** sendeten regelmäßig die „Campusradio Indiewelle“ (wöchentlich, CAU - Uni Kiel) und das „Campus RadioAktiv“ (wöchentlich, FH Kiel).

Im **OKL** wurde im Campus Radio Studio an der Technischen Hochschule Lübeck (vormals Fachhochschule) 2018 unregelmäßig Beiträge erstellt, nachdem sich die feste Redaktion für das "Lübecker Bildungsradio" im März 2018 aufgelöst hat.

In Kooperation mit der Campuszeitung „Zeile 9“ entstanden 5 Kurzberichte und Reportagen über das Campusleben in Flensburg und angehende Medieninformatiker mit dem Studienschwerpunkt Film der Hochschule Flensburg produzierten zwei Magazinsendungen, in denen sie Videos und Animationsfilme aus ihrem Studiengang präsentierten. In „Gespräche über den Zustand der Welt“ diskutierte Kathrin Fischer, Referentin für Presse und Öffentlichkeit der Europa Universität Flensburg (EUF) mit Gästen regelmäßig über Themen aus Wissenschaft, Politik und Kultur.

Im **OKWK** sendete CampusFM einmal im Monat Themen vom Campus und aus der FH Westküste.

ExperimentalSender

Im Offenen Kanal sind in TV und Radio alle möglichen Experimente gestalterischer, journalistischer und technischer Art denkbar. Die Möglichkeiten, die der Offene Kanal als technische und gestalterische Plattform für experimentellen Rundfunk bietet, sind weit umfangreicher als vermutet.

Im **OKK** wurden im Rahmen von mehreren Seminaren erstmalig mit 360-Grad-Kameratechnik (Ricoh Theta V) sowie 3 verschiedenen Virtual Reality Systemen (Oculus Go, Oculus Rift und HTC-Wive) experimentiert. Aufnahmen der 360 Grad Kamera wurde bei diesen Experimenten in die verschiedenen VR-Systeme übertragen. Im Rahmen der „Maker space on tour“ wurden während der Digitalen Woche Kiel vom 10. bis 14. Sept. 2018 rund 20 Schulklassen an diese Technik herangeführt. Neben VR und 360 Grad wurde außerdem die Technik augmented reality mit der APP AReyes erfahren und ausprobiert.

Zur Lübecker Museumsnacht war eine Redaktion des **OKL** unterwegs, um die Veranstaltung zu dokumentieren, es entstand eine Radiocollage. Collagen von Nutzergruppen zu den großen Sonderausstellungen zum 875jährigen Lübeck-Jubiläum,

zur Theater-Nacht und zur den Perspektivwerkstätten „Lübeck übermorgen“ ergänzten die Aktivitäten. Lange Sendenächte gab es 2018 als „Lange Radio 7 Jugendradio-Nacht“ und als Frauen-LP-Sendenacht.

Mit der Greenscreen-Technik des **OKF**-Fernsehstudios entstanden zahlreiche visuelle Experimente, die vor allem bei Musik- und DJ-Produktionen zum Einsatz kamen. Aber auch einige Schulklassen experimentierten mit den vielfältigen Möglichkeiten dieser Tricktechnik um die professionelle Produktion von Nachrichtenformaten oder Wettersendungen kennen zu lernen. Bereits seit 2008 nutzt das Flensburger Künstlerpaar „Komissar Hjuler & Mama Bär“ das Programm des OKF regelmäßig zur Präsentation eigener Videokunst und experimenteller Filmcollagen.

Zur dritten Phase des Projektes „Stadtklänge an der Westküste“ gestalteten 60 Schüler zweier 7. Klassen der Eider-Treene-Schule mit Standorten in Garding und Friedrichstadt zusammen mit blinden und sehbehinderten Teilnehmern ein Ton-Kunstwerk im **OKWK**, indem sie Geräusch- und Hörbilder aus der Perspektive Nicht-Sehender komponierten. Einstanden ist eine umfassende Projektbroschüre mit CD.

Auch an der Vielfalt dieser Funktionalitäten, die alle die Rundfunkoberfläche kreativ nutzen, zeigt sich, wie unverzichtbar diese Sendemöglichkeiten Kabel-TV und im terrestrischen Radio für den Betrieb des Offenen Kanals sind.

2.2 Vermittlung von Medienkompetenz

Der OKSH hat sich im ersten Halbjahr 2017 grundlegend umstrukturiert mit dem Ziel, seine bisherigen, erheblichen Aktivitäten zur Vermittlung von Medienkompetenz noch mehr auszuweiten und weitere digitale Angebote in den pädagogischen Alltag zu implementieren. Im Laufe des Jahres 2018 lagen die ersten Erfahrungen mit der neuen Struktur vor.

2.2.1 Neue Projekte auf den Weg bringen

Wegen Vollauslastung des Projekts „SchulMedienTag“ (SMT) und der finanziell engeren Situation entwickelte der OKSH ein Curriculum zur Ausbildung von **Trainern MedienParcours**. Bei diesem kostenfreien Angebot werden Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende schulweise in die Nutzung bzw. Durchführung eines SMT-Vormittags eingewiesen. Für die Dauer der Vorbereitung/ Durchführung verbleibt ein Kisten-Set „SchulMedienTag“ an der Schule. Es beinhaltet die workshopweise Referentenausstattung für die 6 Stationen des MedienParcours. Dieser Set enthält 6 „Regel-Würfel“, so dass der SMT möglichst originalgetreu von der Schule eigenständig durchgeführt werden kann.

Im Rahmen seiner umfangreichen Aktivitäten zur medienpädagogischen Einbettung von

Computerspielen (GameTreff, let's plays, creative gaming) hat der OKSH im Jahr 2018 gleichzeitig mit dem Bau des Digitalzentrums im OK Kiel auch die Möglichkeit geschaffen, dort begleitete LAN-Partys durchzuführen. Im Jahr 2019 soll dieses neue Projekt als **OK-GameSpace Kiel** genutzt und konzeptionell erprobt werden. Letztlich soll auf diese Weise engagierten Computerspielerinnen und Computerspielern ein räumliches und soziales Umfeld für ihr Hobby gegeben werden. Besondere Angebote für Frauen und für Menschen mit Behinderungen sind angedacht.

Wegen der späten Mittelfreigabe (Anfang Juli 2018) konnte das mit unterschiedlichen Landesmitteln geplante Projekt „**inklusive Medienbildung**" teilweise erst im Herbst 2018 gestartet werden. Eine aus „Leuchtturmmitteln" finanzierte externe Kraft bereiste 15 Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und stellte dort Verantwortlichen die Angebote des Offenen Kanals („Smartphone kreativ"), der Verbraucherzentrale („Nicht mit meinem Geld") und der AKJS SH („Selbstbestimmt das Smartphone nutzen") vor. Mit weiteren 6 Einrichtungen kam trotz telefonischer Nachfrage kein Termin zustande. Diese Projektvorstellung wurde vor Ort mit Informationsmaterial vertieft. Weitere Verabredungen oder zusätzliche Information wurden in etlichen Telefongesprächen kommuniziert bzw. verfestigt. Die Angebote der AKJS-SH und der Verbraucherzentrale SH werden aus regulären Fördermitteln des Landes, die der OKSH verwaltet, finanziert. Wegen des späten Projektbeginns liegen Erfahrungen im Jahr 2018 nicht *vor.*

2.2.2 Vorhandene Projekte intensivieren

Hier gab es im Jahr 2018 keine berichtenswerten Vorgänge.

2.2.3 Vorhandenes neu konzipieren

Das Projekt **Medien sind überall „Jugend"**, bei dem Mitarbeitende aus der Jugendarbeit für aktive Medienarbeit geschult werden, wurde auch aufgrund neuer Medien-entwicklungen stark überarbeitet. Dabei blieben Aufbau und Ablauf gleich/ ähnlich. Inhalte und Methoden insbesondere zu Bewegtbild-Projekten und VR aber auch zum Themenfeld Computerspiele wurden jedoch in Teilen neu erstellt und erprobt.

2.2.4 Angebote landesweit koordinieren

Auf der Grundlage des von OKSH entwickelten Konzeptes der „Subsidiären Koordination" realisiert der OKSH die mit ihm im Fördervertrag v. 16. Feb. 2017 verabredete Aufgabe der Koordination im Bereich der außerunterrichtlichen Medienbildung. Vorbild ist dabei die im Sozialwesen praktizierte Subsidiarität. Es geht

mit der Ziel der Vermeidung von Doppelangeboten deshalb eher um Transparenz und um die Entwicklung gemeinsamer Angebote als um Aufgabenzuweisungen – die sich freie Träger ohnehin und zu Recht nicht gefallen lassen.

Nachdem der OKSH im Jahr 2017 die landesweiten Partner angesprochen, ähnliche Angebote zusammengeführt sowie kommende Arbeitsschwerpunkte kommuniziert und abgestimmt hat, ging es im Jahr 2018 eher um eine Intensivierung der Vernetzung. Mit dem Ziel, eine Selbstdarstellungsbroschüre des Netzwerks Medienkompetenz Schleswig-Holstein zu erstellen, wurden im Laufe des Jahres 2018 sämtliche Mitglieder des Netzwerks um geeignete Beiträge gebeten. Letztlich konnte die Broschüre zum Jahresende vorgestellt werden. Gleichzeitig wurde die Domain Medienkompetenz-SH.de auf eine Unterseite des OKSH umgeleitet und mit den Informationen aus der Broschüre sowie sprechende Links zu den Netzwerkmitgliedern ergänzt. Im Rahmen der Erstellung der Texte für die Broschüre und die Internetseite entstand eine spannende, vom OKSH moderierte Diskussion über Arbeitsbereiche, deren Beschreibung, Überschneidungen und bessere Kooperationen.

2.2.5 Struktur der Medienbildungsaktivitäten im OKSH

Der im OK-Gesetz verankerte ausdrückliche Auftrag der Vermittlung von Medienkompetenz umfasst nach dem Selbstverständnis des OKSH

- eher lebensweltorientierte Angebote für Menschen jeden Alters („**digital leben**“). Zielgruppe sind insbesondere Schülerinnen und Schüler sowie Eltern. Hinzu kommen
- Medienaus- und -fortbildungsaktivitäten, bei denen es um beruflich verwertbare Kenntnisse und Fertigkeiten, überwiegende aus dem Bereich der Medienpädagogik, geht („**digital arbeiten**“). Zielgruppe sind z.B. Lehrkräfte oder Erzieherinnen und Erzieher in KiTa und Jugendarbeit.
- Nur auf ausdrückliche Nachfrage macht der OKSH Angebote für Themen („**digital lernen**“), die Teil des schulischen Fachcurriculums sind.

Vor diesem Hintergrund lassen sich die konkreten Medienbildungsaktivitäten des OKSH beschreiben:

Rundfunkorientiert (führen direkt oder indirekt zu Sendungen)	**Teilweise rundfunkorientiert** (führen gelegentlich zu Sendungen)	**Nicht rundfunkorientiert** (führen eher zufällig zu Sendungen)
2.2.7 Bürger senden besser - *Seminare im OK*		
2.2.8 Schüler lernen senden - *Projekte im OK oder in der Schule*		
		2.2.9 Mit Medien leben – *Schüler & Eltern werden medienkompetent*
2.2.10 Gemeinsam Medien erleben - *Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum*		
		2.2.11 Im Netzwerk medienkompetent – *Workshops bei Veranstaltungen Anderer*
2.2.12 Mit Medien arbeiten - *Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildungen für Medienarbeiter und Pädagogen*		

2.2.6 Evaluation - Ausgangslage

In dem Vertrag, den der OKSH am 16. Februar 2018 mit dem Land Schleswig-Holstein über die Förderung der Medienbildungsarbeit des Offenen Kanals geschlossen hat, ist in § 6 (1) die Evaluation durchgeführter Projekte verabredet. Der OKSH hat bereits im Januar 2018, als die Evaluationsklausel im Vertragsentwurf bereits bekannt war, ein Evaluationskonzept erarbeitet. Dieses hat die folgenden Eckpunkte:

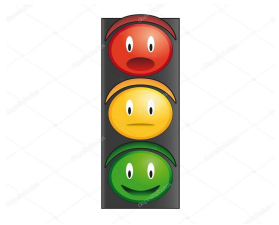
Evaluationstiefe	Je länger oder aufwändiger die jeweilige Maßnahme ist, desto intensiver wird evaluiert.
Standardisierung	Entwicklung von unterschiedlichen Fragebögen, je nach Evaluationstiefe.
Evaluationsverfahren	Entsprechend der Evolutionstiefe und/ oder der Veranstaltungsform: **schriftlich** - Fragebogen **mündlich** - leitfadengestütztes Gespräch mit Multiplikatoren **pädagogisch** - Verteilung von farbigen Punkten auf Pinnwänden; FeedbackSpinne **elektronisch** - Tabletts mit verschiedenfarbigen Emoticons am Ausgang eines Veranstaltungsraumes oder elektronisch zur Verfügung gestellte Fragebögen.

Welche Veranstaltung genau evaluiert wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren zu berücksichtigen ist durch ein „soweit möglich“ in § 6 (1) des genannten Vertrages abgesichert.

- Der Schwerpunkt der Evaluation liegt auf den Maßnahmen, die unter „2.2.9 Mit Medien leben – *Schüler & Eltern werden medienkompetent*“ und unter „2.2.12 Mit Medien arbeiten - *Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildungen für Medienarbeiter und Pädagogen*“ beschrieben werden.
- Die über Einnahmen aus Rundfunkbeitragsmitteln finanzierten Aktivitäten „2.2.7 Bürger senden besser - *Seminare im OK*“ und „2.2.8 Schüler lernen senden - *Projekte im OK oder in der Schule*“ sind nicht Bestandteil dieser Evaluation.
- Ein Teil der Medienbildungsarbeit des OKSH besteht aus der Durchführung von Modulen oder Workshops auf den Veranstaltungen Anderer. Hier gebietet es der Respekt vor den Kooperationspartnern, nur dann eine eigene Evaluation durchzuführen, wenn dies passt. Dadurch wird der überwiegende Teil der Maßnahmen nicht evaluiert, über die unter „2.2.10 Gemeinsam Medien erleben - *Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum*“ und unter „2.2.11 im Netzwerk medienkompetent - *Workshops bei Veranstaltungen Anderer*“ berichtet wird.

In der konkreten Umsetzung und Darstellung hat sich der OKSH für eine Dreierabstufung entschieden, weil sich diese gut mit verschiedenen Medien darstellen lässt.

- Zum Markieren als drei **Smileys** in schwarz-weiß auf einem kopierfähigen Fragebogen. ☺ 😐 ☹
- Bei Pinnwänden mit drei verschiedenfarbigen Punkten wie auf der **Verkehrsampel.**
- **Elektronisch** am Ausgang eines Veranstaltungsortes mit drei Smileys, die zudem noch in Verkehrsampelfarben eingefärbt sind, zum Antippen auf einem Tablett.



Mit dem Ziel, die verschiedenen Vorlagen vergleichbar zu machen, wurden – in grober Anlehnung an schulische Noten – die beste Note mit 1, die schlechteste mit 3 gleichgesetzt. Zudem wurde dort, wo von den Veranstaltern fünf Kriterien abgefragt wurden, nämlich „Referent/ Inhalt/ Darstellung-Vermittlung/ Organisationsrahmen/ Vorabsprachen“, eine Gewichtung vorgenommen. Dabei werden die Angaben zu den Kategorien „Zufriedenheit mit den vermittelten Inhalten“ und „Zufriedenheit mit der referierenden Fachkraft“ mit dem Faktor drei bzw. zwei gewichtet.

2.2.7 Bürger senden besser - *Seminare im OK*

Die Grundlage **rundfunkorientierter** Aktivitäten der Medienkompetenzvermittlung ist

- das umfassende Angebot zum Gestalten, Produzieren und öffentlichen Senden von Hörfunk- und Fernsehbeiträgen in den vier Offenen Kanälen sowie
- die damit zusammenhängenden Einweisungen in die Nutzung der Geräte, Gestaltung von Beiträgen sowie Durchführung von Sendungen.

Über die anlassbezogene Einweisung hinaus – z.B. bei der Ausleihe einer Kamera – bietet der OKSH an seinen vier Standorten und teilweise an den Standorten der Außenstudios praxisorientierte Seminare an, die technische, journalistische, gestalterische und pädagogische Inhalte vermitteln. Im Berichtszeitraum gab es im

OKSH **287** (2017: 261) **Seminare**, und zwar

	Anz. Seminare	
	2017	**2018**
OK Kiel	*45*	63
OK Lübeck	*41*	61
OK Flensburg	*64*	70
OK Westküste	*111*	93
insgesamt	***261***	**287**

2.2.8 Schüler lernen senden - *Projekte im OK oder in der Schule*

Eine besondere Attraktivität hat der OKSH für **Schulen** aller Schularten. Projektwochen, Medienprojekte, Unterricht und Arbeitsgemeinschaften finden mit und über Medien statt. Rundfunknahe Aktivitäten spielen hier eine besondere Rolle, ebenso wie die Radio-Außenstudios, von denen sich 12 an Schulen befinden. Im OKSH fanden auch im Berichtszeitraum acht bis zwölf „Projekte in der Schule“ und „Schulprojekte im OK“ pro Woche statt, wurden aber auch im Jahr 2018 nicht erfasst und können deshalb nur geschätzt werden (ca. **400** bei 40 Schulwochen).

2.2.9 Mit Medien leben - *Schüler und Eltern werden medienkompetent*

Die Vermittlung allgemeiner, **nicht-rundfunkorientierter** Medienkompetenz, bei Projekten, die nicht direkt auf die Produktion von Rundfunk hinauslaufen, nahm auch im Jahr 2018 eine wichtige Rolle bei der Arbeit des OKSH ein.Dies ermöglicht der explizite Auftrag des OK-Gesetzes zur Medienkompetenzvermittlung, was insbesondere bei Aktivitäten (z.B. mit Kindern oder in Schulen) bedeutsam ist, bei denen - aus rechtlichen und/ oder praktischen Gründen - keine Beiträge entstehen. Eine herausragende Bedeutung haben dabei Maßnahmen für Schulen, Lehrkräfte, Eltern und Schüler. Die Nachfrage konnte nicht annähernd gedeckt werden.

Projekt	**Projektbeschreibung**	***2017***	**2018**	**Ev. TN**	**Ev. Org**
SchülerMedien-Lotsen	Schülerinnen und Schüler werden in die Lage versetzt, selbst eine Medien-AG zu leiten. (je 5 Tage)	*(6 Kurse x 5 Tage=) 30 Tage*	(8 Kurse x 4 Tage=) 32 Tage	1,1	1,1
MachtMedien-Macht	Radio-LAN-Planspiel zur Medienkonzentration	*7*	6	1	1
ElternMedien-Lotse	Pädagogen werden zu EML qualifiziert, um Elternabende zu Medienthemen durchzuführen			1,2	1,1

Projekt	Projektbeschreibung	*2017*	2018	Ev. TN	Ev. Org
	• Elternabende • Fortbildungen für bereits tätige EML • Ausbildung für neue EML	*126* *4* *1*	136 4 1		
WebTreff für Eltern	Eltern erleben gemeinsam online das Internet. Ein Referent stellt Internetphänomene vor, ein zweiter zeigt diese gleichzeitig online.	*11*	10	1,1	1
SchulMedienTag	Ein Schultag mit und über Medien. Vormittags Workshop-Parkour Klassenweise (bis zu 6 Klassen mit bis zu 8 Stationen/ 2016: je 6 Stationen), Nachmittags Fortbildung für Lehrkräfte, Abends WebTreff • SchulMedienTage • Einzelaktivitäten dabei	*(14)* *691*	(16) 576		1
Schein & Sein	Praxismodul zu inszenierten Wirklichkeiten in Reality-TV & Web 2.0	*2*	2		1
FilterCafé	Eltern testen und diskutieren verschiedene Jugendschutz-Filterprogramme für PC- und Smartphone, meist in Bibliotheken Fortbildung für Mitarbeitende dazu	*22* *3*	17 2	1	1
OKSH-MedienSpiel	Kartenspiel mit Medienfragen als Impulsgeber für Familienarbeit, Schulklassen und Jugendgruppen (Neudruck)	Einsatz nicht erfasst			
Ich.heute.digital	Nutzung von Snapchat-Videobrillen für „digital diaries“	*8*	-		
OKSH-MakerSpace/ digitaler Erlebnisraum	Gemeinsam ganz neue Technik kennenlernen, programmieren und in die Hand nehmen - von der Idee über die Datei bis zur Herstellung!	*45*	38		1,1
	Summe	***950***	**824**		

Im Berichtszeitraum führte der OKSH insgesamt **824 nicht-rundfunkorientierte Projekteinheiten** durch (2017: 950). Damit konnte 2018 nicht ganz das Niveau vom Vorjahr gehalten werden. Dies liegt hauptsächlich daran, dass bei den SchulMedienTagen aus Kostengründen weniger Workshops als im Vorjahr angeboten wurden.

2.2.10 Gemeinsam Medien erleben – *Kooperationen, oft mobil oder im ländlichen Raum*

Viele Projekte, bei denen nicht-rundfunkorientierter Medienkompetenz vermittelt wird, finden nicht im OK statt, sondern **mobil**, insbesondere im ländlichen Raum, sowie als **Kooperation** mit schulischen und außerschulischen Bildungsträgern.

- Der OKSH war in den Sommerferien in verschiedenen "**Kinderstädten**" mit jeweils 2-3 Redaktionen, und zwar in der Kinderstädten "Stormini" (Veranstalter: Kreisjugendring Stormarn; 5x WebLog, 5x MakerSpace, 5x TV-Moderation), in "Eck-Town-City" in Eckernförde (Veranstalter: Stadt Eckernförde; 5x Weblog, 5x Makerspace), in Rendsburg bei "JerryTown" (Veranstalter: Stadt Rendsburg; 5x Blog, 5x TV, 5x MakerSpace), „Sprottenhausen“ in Kiel (6x TV-Studio, 2x Radio). Hinzu kam in den Herbstferien in Flensburg „Mini-Flensburg“ (Veranstalter Stadt Flensburg; 2x TV). Insgesamt war der OKSH 2018 somit an **50** Veranstaltungstagen aktiv (2017: 37 Tage). Die Gleichzeitigkeit etlicher Veranstaltungen haben die Organisationskraft des OKSH nachhaltig gefordert.
- **MeerBlicke** ("Medienkompetenz im Vorübergehen" - ein Angebot auf Volks- und Stadtfesten) fand 2016 an **14** (2017: 10) verschiedenen Orten mit **29** Veranstaltungstagen (2017: 23) in Schleswig-Holstein statt, wie jedes Jahr am längsten während der Kieler Woche direkt an der Kiellinie (10 Tage, 8-10 Stunden geöffnet, 200-300 Gäste je Stunde; unverändert). Kooperiert wurde mit den jeweiligen Veranstaltern der Feste.
- Bei den Veranstaltungen des **creative gaming** werden von den Jugendlichen Computerspiele selbst entwickelt. 2018 führte der OKSH **6** Veranstaltungen durch (2016: 17), und zwar für Studierende der FH Kiel.
- Für die Aus- und Fortbildung von Jugendleitern, die in Jugendverbänden ehrenamtlich Jugendgruppen leiten, entwickelte der OKSH 2010 zusammen mit dem Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. (LJR) das Projekt **MediLeica** (Aus- oder Fortbildungsmodul für Jugendleiter über neue Medien), das 2018 mit **6** Tagesveranstaltungen stattfand (2017: 20).
- Ebenfalls mit dem LJR führt der OKSH seit Jahren das **OstseeJugendMedienCamp** in Mözen bei Bad Segeberg durch, das 2018 mit 34 Teilnehmenden an **11** Tagen stattfand (2017: 25 Teilnehmende an 11 Tagen).
- Darüber hinaus beteiligte sich der OKSH mit 5 von insgesamt 24 Workshops und 4 von 9 Themenbörsen am neunten **Medienkompetenztag** in Schleswig-Holstein am

10. Nov. 2018 in den Räumen des RBZ Technik Kiel (2017: 4 von 22 Workshops, 4 von 12 Themenbörsen). Der Medienkompetenztag 2018 wurde vom OKSH gemeinsam mit dem IQSH, dem Jugendministerium und dem Landesbeauftragtem für politische Bildung verantwortet und vom Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein getragen.

Im Berichtszeitraum verantwortete der OKSH somit **111** Einheiten von **meist mobilen Kooperationsprojekten/ -modulen** zur Vermittlung von Medienkompetenz (2017: 127).

2.2.11 Im Netzwerk medienkompetent – *Workshops bei Veranstaltungen Anderer*

Auf weiteren Veranstaltungen Anderer war der OKSH mit einem Vortrag, einem Mitmach-Angebot oder mit **Workshops** zu Gast.

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
04.01.18	Kiel	VR-Brillen-Erfahrungstag für Jugendliche	3	Jugendzentrum Ellerbek
09.01.18	Flensburg	Entwicklung JUZ-App	2	Jugendamt
18.01.18	Kiel	Algorithmen Workshop	1	SeniorenNet Kiel
19.01.18	Kiel	Präsentation und Betreuung VR-Brille	3	studentische Arbeitsgruppe Medienpädagogik der CAU Kiel
24.+25.1.18	Bad Segeberg	Fachtag Offene Kinder- und Jugendarbeit, Workshop „Mut zur Mediennutzung“	2	LAG Offene Kinder- und Jugendarbeit
31.01.18	Kiel	Medien im Fokus von Verwaltung und Wirtschaft	3	Landesseminar berufliche Bildung am IQSH
06.02.18	Kiel + landesweit	Safer Internet Day Themensendung im OK Kiel	1	klicksafe
7./ 8.2. 8./15.3.	Kiel	Tabletschulung für Senioren	4	SeniorenNet Kiel
19.02.18	Flensburg	Fortbildung Cybermobbing Puppentheater	1	Phänomenta
20.02.18	Kiel	Bewerbungstag	4	Klaus-Groth-Schule GMS mit Grundschule
01./ 13.03.18	Kiel	Offener Kanal: Angebote für die Medienbildung	1	Erzieherfachschule Plön/ Preetz
05.03.18	Kiel	Erklärvideo-Seminar	1	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein
06.03.18	Kiel	Creative Gaming Workshop	1	Deutsches Rotes Kreuz

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
07.03.18	Lübeck	MakerSpace Einführung Lübecker Stadtmütter	1	Verein Frauen helfen Frauen e.V.
14.03.18	Bad Segeberg	VHS-Ausleihsystem für Tablets im Rahmen „Medien sind überall“	1	Landesverband der Volkshochschulen SH
17./ 24.03.18	Ratekau	Eltern/ Kind Workshop „Jugend und Handy“	4	Cesar Klein Schule - Gemeinschaftsschule
24.03.18	Neumünster	Vollversammlung des LSV: eSport und Aufnahmetechniken	2	Landessportverband SH
27.03.18	Kiel	VR-Brillen Erprobung; Medienklasse	1	RBZ 1 Kiel
16.04.18	Kiel	MakerSpace Vorführung für Seniorengruppe der CDU	1	Senioren Union
16.04.18	Kiel	„Yulink“-Schulung für Schulungskräfte der VHS SH	1	Landesverband der Volkshochschulen SH
23.04.18 07.05.18	Kiel	Medienwerkstatt	8	Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF)
25.04.18	Norderstedt	Fachtag Offene Kinder- und Jugendarbeit	2	LAG Offene Kinder- und Jugendarbeit
30.04.18	Lübeck	Workshop Fake News	1	Julius Leber Schule Lübeck Grund- und Gemeinschaftsschule
05.05.18	Flensburg	Fachtag EULE	1	Europa Universität Flensburg
14.05.18	Kiel	YuLinc Onlineschulung für Trainer	1	Landesverband VHS SH
15.05.18	Norderstedt	Fortbildung Medienerziehung; sinnvoller, kindgerechter Umgang mit neuen Medien für Tagespflegepersonal	1	Ev. Kindertagesstätten Norderstedt e.V.
16.05.18	Rendsburg	Fachtag Digital-Kita, Referat und Infostand	2	VEK
16.05.18	Kiel	Referendarsausbildung Gymnasium und GMS Thema: Medienpädagogisches Präventionsarbeit und Einsatz moderner Medien im Unterricht	2	IQSH
18.05.18	Kiel	Informationsveranstaltung: Twitter	1	SeniorenNet Kiel
22.05.18	Bad Bramstedt	Workshop Fake News im Rahmen der Demokratietage	1	Jürgen-Fuhlendorf-Schule - Gymnasium

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
22.05.18	Flintbek	Workshop: Social Bots im Rahmen der Demokratietage	1	Schule am Eiderwald Flintbek – Grund- und Gemeinsschaftsschule
28.05.18	Eckernförde	Workshop: Social Bots im Rahmen der Demokratietage	1	Peter-Ustinov-GMS Eckernförde
28.05.18 + 11.06.18	Kiel	Medienwerkstatt I+II Ganztag	4	Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF)
28.05.18	Lübeck	MakerSpace Einführung	1	Mixed Pickles – Verein für Mädchen & Frauen mit & ohne Behinderung in SH
30.05.18	Kiel	Mach mal was mit Medien – Jumi für Jugendarbeitende	9	Jugendministerium
31.05.18	Lübeck	Thema: Fake & Filter	1	Holstentor Gemeinschaftsschule
10.06.18	Lübeck	Hansekulturfestival Präsentation MakerSpace	1	Lübeck Marketing
02.07.18	Kiel	Ganztags: Medienwerkstatt –	2	Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF)
04.07.18	Kiel	Vortrag und Erprobung - Dienstversammlung der Studienleiter	1	Landesseminar für berufliche Bildung - IQSH
05.07.18	Rendsburg	Vortrag - Digitaler Nachlass	1	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
31.08.18	Husum	Landesfachtag berufl. Bildung - Guter Unterricht durch gute Algorithmen? - Präsentation VR-Brille	2	Landesseminar Berufliche Bildung am IQSH
05.09.18	Meldorf	Vortrag Algorithmen	1	Lokal.digital Meldorf
10.-14.09.18	Kiel	Digitale Woche Kiel News Check 8x im OKK OKSH MakerSpace 7x im RBZ Technik, Kiel „Teddy hört mit“ im RBZ1, Kiel	16	LH Kiel RBZ-Technik Kiel RBZ 1
21.09.18	Kiel	Impulskongress Digitale Bildung, dabei Workshops: News Parcours, Medientechnik-Toolbox, MachtMedien-Macht, MakerSpace; Info-Stand	5	IQSH
22.09.18	Kiel	Bundeselternkongress - Informationsstand	1	Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi)

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
26.09.18	Rendsburg	Teilnahme Schulträgertagung	1	IQSH
04.10.18	Flensburg	Makerspace für Jugendbüro	1	Stadt Flensburg
08.-12.10.18	Flensburg	miniFlensburg, Messenger-Workshop und MakerSpace	10	Stadt Flensburg
11.10.18	Bad Oldesloe	Internationaler Mädchentag „MakerSpace im Jugendfreizeitzentrum“	1	Stadt Bad Oldesloe
19.10.18	Meldorf	Dithmarschen digital - MakerSpace Vortrag & Praxis	1	lokal.digital Meldorf
22.10.18 23.10.18	Kiel	Präventionstag Messenger & Games Workshops für die Medienklasse zu Games	4	Klaus-Groth-Gemeinschaftsschule
25.10.18	Kiel	Fachtag Medienwerkstatt: Workshops VR, Actionbound, Erklärfilm; Impuls	4	Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF)
30.10.18	Kiel	News Check	4	Humboldt Schule Kiel - Gymnasium
03.11.18	Meldorf	Kinderakademie - Erstellung von Jingles mithilfe von Apps	1	Bildungskette Dithmarschen
07.-09.11.18	Flensburg	Präventionsmesse Flensburg Medienspiel-Station und 12x Workshops	13	Kinder- und Jugendbüro Stadt Flensburg
10.11.18	Kiel	Medienkompetenztag RBZ Technik Messestand, 5 Workshops, 4 Themenbörsen	10	Jugendministerium, IQSH, Landesbeauftragter für politische Bildung
20.11.18	Kiel	Grundschultagung 3x Workshop Stop Motion	3	IQSH
22.11.18	Flensburg	Senioren im MakerSpace	1	SeniorenNet Flensburg
22.+23.11.18	Flensburg	EUF-Winterschool, Workshop „digital literacy – konkrete Unterrichts- und Projektanregungen“	2	Europa Universität Flensburg
26.+29.11.18	Lübeck	„Immer online“ Parcours	2	Geschwister Prenski Schule
27.11.18	Husum	Mach mal was mit Medien	8	Amt f. Jugend, Familie & Soziales, ASD Süd Husum
28.11.18	Lütjensee	Fortbildung Bildungsreferenten: Zwischen Gruppenselfie und VR – Medien in der Jugendverbandsarbeit	2	Landesjugendring SH

Termin	Ort	Veranstaltung	Anz. Ang.	(Mit-)Veranstalter
01.12.18	Kiel	Landeselternfachtag Grund- und Gemeinschaftsschulen „Was sollten Eltern wissen? Beratungsangebote zur Mediennutzung“	1	Landeselternbeirat der Grund- und Gemeinschaftsschulen
11.12.18/ 12.1.19	Flensburg	Sinus Fachkongress IQSH, Beratung und Kooperationsabsprachen	1	IQSH
14.-16. 12. 18	Kiel	Spiel mit Medien – Seminar für Studierende	9	FB Soziale Arbeit, FH Kiel

Insgesamt führte der OKSH bei Veranstaltungen Anderer im Berichtszeitraum **184** Module, Impulse oder Workshops durch (2017: 183). Diese Stabilität auf wirklichem hohem Niveau zeigt

- die Bedeutung von Kooperationen in der Medienbildung,
- die wichtige Rolle, die der OKSH dabei spielt und
- die Impulse, die durch die Umstrukturierung der Abt. Medienkompetenz des OKSH gesetzt werden konnten.

2.2.12 Mit Medien arbeiten - *Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für Medienarbeiter und Pädagogen*

Bei der **Aus- und Fortbildung** im **Medienbereich**, beruflich nutzbarer Medienkompetenz also, engagierte sich der OKSH auch 2017 vielfältig:

- Beim OKSH gibt es **5** Stellen für **Auszubildende** für den Beruf Mediengestalter Bild/Ton (2017: 5 Stellen).
- Im Berichtszeitraum wurden im OKSH **86** (Abt. MK 4/ OKK: 39/ OKL: 3/ OKF: 25/ OKWK: 15) **Praktikantinnen und Praktikanten** betreut *(*2017 insgesamt: 118 Pers.). Damit bleibt der OKSH der größte Anbieter in Schleswig-Holstein von Medienpraktika für Schülerinnen und Schüler, Studierende und sich auf dem Arbeitsmarkt Orientierende.
- An allen seinen vier Standorten kooperiert der OKSH mit den dortigen **Universitäten bzw. Fachhochschulen**. An der CAU zu Kiel, an der FH Kiel und an der FH Lübeck gibt es jeweils ein Außenstudio Hörfunk, über das es durch Ausbildungsaktivitäten regelmäßig zu Sendungen kommt. An der CAU gibt es ein TV-Studio in einem Hörsaal. Die Europa-Universität Flensburg (EUF) hat im Medienzentrum/ OKF zwei Seminarräume gemietet, in denen Lehrveran-

staltungen des Institutes für ästhetisch-kulturelle Bildung stattfinden. Darüber hinaus werden von Uni- und FH-Studierenden häufig technisches Equipment sowie Schnitt- und Studiokapazitäten zur Medienproduktion genutzt. In Abstimmung mit dem ASTA und der Pressestelle berichtet im OK Westküste die CampusFM Redaktion monatlich über Aktivitäten und Veranstaltungen der FH Westküste und seiner Studierenden. Darüber hinaus finden Seminare der örtlichen Hochschulen oft in den Räumen des OKSH und/ oder mit seinen Referenten statt.

Eine besondere Bedeutung spielt für den OKSH die Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften („beiläufige Medienpädagogen“).

Projekt	***Projektbeschreibung***	***2017***	**2018**	**Ev. TN**	**Ev. Org.**
Kurz & bündig (ex Quick'n dirty)	Eintägige Einführung in aktive Medienarbeit für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV)	*2*	2	1,1	1
Medien-Erzieher	Unterrichtseinheiten Erzieher-Fachschule	*6*	5	1	1
	Fortbildungen Heimerziehung	*5*	3	1	1
	Fortbildung „Medien sind überall“ für Erzieherinnen und Erzieher in Kita und Hort	*5x5 Termine*	4x5 Termine	1,2	1
	„Medien sind überall“ für Erzieherinnen/ Erz. aus Jugendtreff und Schulsozialarbeit	*2x5 Termine*	2x5 Termine	1,1	1
MedienCheck KiTa	Gemeinsam mit der KiTa ein einrichtungsindividuelles Medienkonzept erarbeiten	*9*	11	1	1
MedienCheck JugendTreff	Gemeinsam mit dem JugendTreff ein einrichtungsindividuelles Medienkonzept erarbeiten	*2*	3	1,1	1
Module zu einem Schul-entwicklungs-tag (SET)	Workshop-Angebot für Lehrkräfte, z.B. Smartphone Nutzung, Reality TV, Games SET-Modul dabei Workshops	 *13* *40*	 7 18		1
MedienSchule	Schulen auf dem Weg zur MedienSchule begleiten	*5*	5		1
Video-, Audio-führerschein	Ausbildung von Lehrkräften, damit diese selbst aktive Medienarbeit in der Schule betreiben können.	*1*	-	-	-
GameTreff	Eltern und Pädagogen testen Computerspiele	*18*	12	1	1
Regional-konferenz Netzwerk MK		*4*	-	-	-

Im Berichtszeitraum führte der OKSH damit **185** Maßnahmen der Aus- und Fortbildung selbst durch (2017: 268), also Maßnahmen für die berufliche Nutzung von Medienkompetenz.

2.2.13 Quantitative Zusammenfassung

	2017	**2018**
Bürger senden besser - *Seminare im OK*	*261*	287
Schüler lernen senden – *Projekte im OK oder in der Schule*	*400*	400
Mit Medien leben - *Schüler und Eltern werden medienkompetent*	*950*	824
Gemeinsam Medien erleben – *Kooperatinen, oft im ländlichen Raum*	*125*	111
Im Netzwerk medienkompetent – *Workshops bei Veranstaltungen Anderer*	*183*	184
Mit Medien arbeiten - *Beruflich verwertbare Aus- und Fortbildung für Medienarbeiter und Pädagogen*	*268*	185
Aktivitäten insgesamt	***2187***	**1991**

Hinzu kommen, wie oben erwähnt, nicht zahlenmäßig erfasste tägliche Einweisungen in die technische, gestalterische und journalistische Nutzung von Medien.

Insgesamt konnte der OKSH das sehr hohe Nivea der Anzahl der Angebote des Vorjahres nicht halten. Die quantitative Verringerung gegenüber dem Vorjahr lag daran, dass im Jahr 2018 insgesamt weniger Mittel zur Verfügung standen als im Vorjahr. Vermutlich konnten letztlich mehr Personen erreicht werden als 2017.

- Einerseits, weil der OKSH seine Arbeit weiter umstrukturiert hat, hinzu mehr **Multiplikatorenausbildung**. Dies galt beispielsweise für die SchulMedienTage, die durch ein intensives Angebot an Schulen ergänzt worden mit dem Ziel, dass die dort vorhandenen Multiplikatoren entsprechende Veranstaltungen ganz oder teilweise selbst durchführen können.
- Auch das **Koordinationskonzept** des OKSH hat sich offensichtlich bewährt.

2.2.14 Qualitative Zusammenfassung

Die Rückmeldung der **Teilnehmenden** ist durchgängig sehr positiv. Die Abweichungen bei den „Ausreißern“ sind so gering, dass sie keine zusätzlichen Erkenntnisse bringen. Der OKSH fühlt sich in der Gestaltung seiner Angeboten und deren Durchführung bestätigt.

Die Rückmeldungen der **Einrichtungen**, an denen oder mit denen der OKSH Veranstaltungen durchgeführt hat, sind durchgängig außerordentlich positiv. Besonders erfreulich ist, dass sich diese positive Rückmeldung sowohl auf die Inhalte und Darstellungsformen, als auch auf das organisatorische Umfeld bezieht. Offensichtlich ist das Zusammenspiel aus

- Ausbildung,
- inhaltlicher und didaktischer Begleitung sowie
- organisatorischer Absprachen und deren Einhaltung

angemessen und zielführend geplant und durchgeführt.

2.3 Förderung der Minderheitensprachen

Wenn der OKSH nach § 2 Abs. 1 OK-Gesetz „einen Beitrag zur Förderung der Minderheitensprachen“ leistet, so kann er dies ausschließlich innerhalb des gesetzlichen Rahmens tun. Nach dem OK-Gesetz sind dem Offenen Kanal ausdrücklich „eigene Beiträge, die Verbreitung von Werbung oder die Gestaltung eines eigenen Rahmenprogramms" untersagt. OK-Aktivitäten zur Förderung von Minderheitensprachen haben deshalb fördernden, unterstützenden oder qualifizierenden Charakter. Schwerpunkte zur Förderung der Minderheitensprachen finden sich im OKF (dänisch) und im OKWK (friesisch).

Das besondere Engagement des OKSH für das Friesische konkretisiert sich beim Projekt „FriiskFunk“, einem Radio-Außenstudio in Alkersum/ Föhr, in dem der OKSH, die Ferring Stiftung, Alkersum, und der Friesenrat, Bredstedt, organisatorisch und finanziell bei der Produktion und der Verbreitung von friesisch sprachigen Sendungen kooperieren. Die dort produzierten Beiträge werden seit Sept. 2010 über den gesamten OK Westküste auf einem täglichen Sendefenster verbreitet.

Die FriiskFunk Redaktion produzierte jeden Werktag eine zweistündige Sendung auf Friesisch, die täglich von 14-16 Uhr wiederholt wird. Insgesamt sind mithin **werktäglich 4 Stunden** FriiskFunk auf Westküste FM zu hören. In diesem Rahmen entstehen jeweils 1-2 neue Beiträge über das Geschehen in nordfriesisch sprachigen Raum, meist auf Friesisch, oder über allgemein interessantes Geschehen auf Friesisch. Themen waren beispielsweise Weinanbau auf Föhr, Vorstellung neues friesischer Bücher, Ausstellungs- und Veranstaltungshinweise sowie die Vorstellung des Berufes Bootsbauer. Auf diese Weise entstanden 190 Beiträge zu 175 Themen (2017: 198 Beiträge zu 181 Themen), die sämtlich online zum Nachhören („on demand“) zur Verfügung stehen.

Die Aktivitäten der hauptamtlichen FriiskFunk-Redaktion werden ergänzt durch Produktionen in den Außenstudios in Bredstedt, Nebel/ Amrum sowie (nur am Jahresanfang 2018) auf Sylt in Westerland. Die Kieler FriiskFunk-Redaktion am Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft an der CAU zu Kiel (ISFAS), Fachrichtung Frisistik, bezog weiterhin Studierende in das Projekt ein und produzierte wöchentlich eine einstündige Sendung.

2.4 Der OKSH in der Öffentlichkeit

Der OKSH verfolgt zur Informationen der Öffentlichkeit eine „Vier-Säulen-Strategie“, einerseits, weil er diese langfristig für wirksamer hält als Anzeigen oder Ähnliches, andererseits, weil der OKSH auch nicht über die finanziellen Mittel verfügt, eine andere Strategie zu verfolgen.

Bei der Arbeit **sichtbar** sein.	**Papier** bedrucken.	Im **Internet** informieren.	**Medien-veranstaltungen** durchführen
Immer, wenn der OKSH oder seine Nutzerinnen und Nutzer mit Gerät oder Material vor Ort sind oder der OKSH eine Maßnahme zur Vermittlung von Medienkompetenz durchführt, wird dies, z.B. durch Aufkleber oder Aufsteller, allen Anwesenden kommuniziert.	Dieses „übliche“ Konzept führt zu Presseinformationen und zu Flyern, die der OKSH selbst erstellt. Zur angemessenen Präsentation seiner Flyer nutzt der OKSH einen einheitlichen Träger, in dem 20 Flyer vor einem OKSH-Hintergrund dargeboten werden.	Seinen **Schwerpunkt** legt der OKSH auf seine sehr umfangreichen Onlineaktivitäten. Neben der Internetpräsenz, die ständig aktualisiert und um neue Angebote ergänzt wird, ist der OKSH auch in den sozialen Netzen aktiv. .	Einerseits mit dem Ziel, medienpraktische und medien-pädagogische Fragen voranzubringen, andererseits, um von der Fachöffentlichkeit wahrgenommen zu werden, führt der OKSH regelmäßig selbst eigene Tagungen oder Kongresse durch.

Hinzu kommen Informationen auf den eigenen Sendeoberflächen, die naturgemäß im Radio und im Fernsehen unterschiedlich ausgeprägt sind.

Insgesamt betreibt der OKSH eine umfangreiche Kommunikationsstrategie. Sowohl der ungebrochene Zustrom neuer Nutzerinnen und Nutzer als auch die offensichtliche Bekanntheit des OKSH als Sender und als Vermittler von Medienkompetenz sprechen dafür, dass die Strategie durchaus wirkt .

2.4.1 Bei der Arbeit sichtbar sein.

Auch im Jahr 2018 war der Offene Kanal bei vielen Veranstaltungen deutlich zu erkennen, was im Hörfunk schwieriger als im Fernsehen ist.

2.4.2 Papier bedrucken.

Im Berichtsjahr wurden 8 Druckwerke neu konzipiert, und 15 Flyer und Postkarten aktualisiert und neu aufgelegt.

	Form	Tätigkeit	Titel
Februar	Flyer-Postkarte	aktualisiert	***MedienCheck Jugendeinrichtung – Medienarbeit in Ihrer Einrichtung***
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	***OK Kiel - Seminare u. Abrufveranstaltungen***
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	***OK Lübeck - Seminare u. Abrufveranstaltungen***
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	***OK Flensburg - Seminare u. Abrufveranstaltungen***
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	***OK Westküste - Seminare u. Abrufveranstaltungen***
März	Flyer-Postkarte	aktualisiert	***MedienCheck KiTa und Hort – Medienarbeit in Ihrer Einrichtung***
	Flyer	neu	Einladung ***5 Jahre HusFunk***
April	Flyer	aktualisiert	***Medien sind überall*** (Fortbildung für Mitarbeitende aus JugendTreffs und der Schulsozialarbeit)
	Flyer	aktualisiert	***Nur 48 Stunden*** – der schnellste Filmwettbewerb Schleswig-Holsteins
Mai	Plakat	aktualisiert	***Medienkompetenztag***
Juli	Studie	neu	***Medienbildung in SH außerhalb des formalen Lernens***
August	Flyer	aktualisiert	***Fünf Mal Medienbildung*** – OKSH-Angebote zur Digitalen Woche Kiel
	Flyer	neu	***Inklusive Medienbildung in SH*** – fünf Angebote des OKSH und Anderer
	Flyer-Postkarte	neu	***#smarte Yougendarbeit*** - macht euch fit für Jugendarbeit in der digitalen Welt.
	Flyer	aktualisiert	***ElternMedienLotse*** – Elternabende zu Medienthemen
	Flyer	aktualisiert	***Medien sind überall – KiTa und Hort*** (Fortbildung für Mitarbeitende aus KiTa und Hort)
	Flyer	aktualisiert	***Medienkompetenztag***
	Flyer-Postkarte	neu	***My Plön*** Gründung einer Jugendredaktion in Plön
November	Flyer	aktualisiert	***Medienbildung landesweit***
	Flyer-Postkarte	aktualisiert	***HörMöwe*** – Der Hörfunkpreis des OKSH und TIDE
Dezember	Flyer-Postkarte	neu	***Tag der Offenen Tür, 27. OK-Geburtstag und Einweihung OK-Digitalzentrum*** im OK Kiel
	Broschüre	neu	***Medienkompetenz für SH*** - Netzwerk Medienkompetenz SH
	Spielkarten	neu	***Medienspiel deluxe***

Insgesamt hat der OKSH mit den aufgeführten Druckwerken umfangreich über vorhandene und neue Aktivitäten informiert. Hinzu kommt, das neben der Auslage und dem Versand der Druckwerke in fast allen Fällen die Produkte zusätzlich noch auf OKSH.de online gestellt wurden und ein Teil des Versandes via Mail als .pdf erfolgte.

2.4.3 Im Internet informieren.

Die Onlineaktivitäten des OKSH im Jahr 2018 waren geprägt von einer Stärkung der Aktivitäten in den sozialen Netzen. Vor allem sind täglich Programmveröffentlichungen auf Facebook und Twitter erschienen sowie regelmäßige Seminarankündigungen:

	aktuelle Meldungen 2018					***Akt. Meld. 2017***
domain	**home-page**	**Facebook**	**Twitter**	**Instagramm**	**Insg. 2018**	
oksh.de	78	128	-	-	206	*195*
Abt. MK („Karl-Heinz GameTreff“	-	11	-	11	22	*Nicht erfasst*
okkiel.de	22	80	-	-	102	*76*
oklübeck.de	*9*	527 (davon 336 Programm-übersicht)	1 (602 Follower)	-	537	*871*
okflensburg.de	41	-	-		41	*45*
okwestküste.de	44	760 (davon 370 Programm-übersicht)	844 (davon 365[!] Programm-übersicht)	101 (davon 10 Videos)	1749	*1352*
insgesamt	**194**	**1506**	**845**	**112**	**2572**	
2017						***2539***

Insgesamt ist die Produktion von originären Meldungen mit **2572** News (2017: 2539) durch den OKSH und seine Außenstellen nahezu konstant. Allerdings hat es zwei signifikante Verschiebungen gegeben.

- Der OK Lübeck hat sein Twitter Account kaum noch bedient. Dies hat allein Gründe der fehlenden Arbeitskapazität.
- Der OK Westküste hat seine online Aktivitäten weiter kontinuisiert und strukturiert. Die guten Erfahrungen mit Instagram werden im Jahr 2019 von den anderen Außenstellen für eigene Aktivitäten ein Vorbild sein.

2.4.4 Medienveranstaltungen durchführen

In den Jahren 2002 - 2016 spielten die Mediatage Nord eine besondere Rolle beim OKSH. Seit dem Jahr 2017 beteiligt sich der OKSH statt dessen an der **Digitalen Woche Kiel**, die die Landeshauptstadt Kiel durchführt. In diesem Rahmen führte der OKSH im Jahr 2018

- selbst 16 (2017: 15) Veranstaltungen durch,
- dokumentierte, streamte im Internet und sendete teilweise live auf Kiel TV 30 Veranstaltungen (2017: 24) und
- stellte diese mit insgesamt 49 Videos in seine Mediathek.

Ein besonderer Höhepunkt im OK-Jahr war am 2. Mai 2018 der 5. Geburtstag des Inklusionsprojektes **HusFunk** auf dem Gelände der Husumer Werkstätten mit rund 70 Gästen in Anwesenheit von Staatssekretär Dirk *Schrödter* und Landrat *Dieter Harrsen*.

Beim OK Tag am 15. Dez. 2018 im OK Kiel wurde das **OK-Digitalzentrum** durch Kultur-Staatssekretär *Dr. Oliver Grundei* eingeweiht, der 27. Geburtstag des OK Kiel gefeiert, ein Vertrag mit dem VHS Landesverband SH über die Intensivierung der Kooperation geschlossen und ein Tag der Offenen Tür angeboten.

3 Förderung Dritter zur Durchführung von Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz

Mit dem Abschluss des mehrfach erwähnten Fördervertrags mit dem Land Schleswig-Holstein, der auch für das Jahr 2018 abgeschlossen wurde, erhielt der OKSH

- 100 T Euro, mit denen er Medienbildungs-Projekte Dritter fördern sollte sowie
- 50 T € für „Leuchtturmprojekte“, die mit dem Chef der Staatskanzlei abzustimmen waren

Die für die Durchführung dieser Förderung notwendige Fördersatzung war schon am 15. Februar 2017 vom OKSH Beirat beschlossen und mit der Staatskanzlei vertragsgemäß abgestimmt worden und steht seitdem online zur Verfügung.

Laut OK-Gesetz ist das Organ „OKSH-Leiter“ für die Durchführung der Förderung zuständig. Der OKSH-Leiter setzte ein Expertengremium zur Beratung eingehender Anträge ein, das neben ihm aus der Vorsitzenden des OKSH-Beirats, einer Vertreterin des Jugendministeriums, einem Vertreter des IQSH, einem Vertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung sowie einem Vertreter der Staatskanzlei bestand.

Der OKSH hatte Anfang 2017 auf mehreren Wegen auf die zur Verfügung stehenden Fördermittel hingewiesen. Auch im Jahr 2018 informierte er auf verschiedenen Wegen über das Vorhandensein der Mittel, insbesondere über das Netzwerk Medienkompetenz SH sowie über die Geförderten des Vorjahres.

Sämtliche gestellten Anträge konnten gefördert werden. Da der bereits bewilligte Antrag Nr 11 Anfang Januar 2019 einvernehmlich aufgelöst wurde (s. Nachtragsbericht), wurde die Fördersumme letztlich nicht vollständig ausgeschöpft. Eine Übersicht geförderter Maßnahmen (Stand 31. Dez. 2018):

	Antragsteller	Projekt	Betrag
1	Förderverein GREEN SCREEN Festival e.V.	**GREEN SCREEN Festival** *Jugendfilmcamps und Seminare anlässlich des Festivals*	9,3 T € (Σ 33,5 T €)
2	Junge Presse Pinneberg	**Jugendpressefrühling** *div. Medienworkshops*	3,5 T € (Σ 21,0 T €)
3	Kreisjugendring Stormarn e.V.	**„Wir sind, We are, VR – Festival für digitale Medien“** *Festival mit Workshopanteilen*	5,5 T € (Σ 11,5 T €)
4	Aktion Kinder- und Jugendschutz SH	**„Medien inklusive“** *Vermittlung von Teilhabechancen und Nutzungsrisiken mit digitalen Medien in Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen*	15,0 T € (Σ 18,1 T €)
5	Verbraucher-zentrale SH	**„Nicht mit meinem Geld!“** *Workshops, Fobi Betreuer, Elternabende, Elterninfos, Sprechstunden für Menschen mit eingeschränkten kogn.Fähigkeiten und Hörgeschädigte*	15,0 T € (Σ 19,6 T €)
6	Kreis Dithmarschen, Kinder- und Jugendschutz-beauftrgter	**Regionaler Medienkompetenztag – Medien im Fokus** *Durchführung eines **Mini-Medienkompetenztags** in Itzehoe für die MK-Region West*	2,9 T € (Σ 5,4 T €)
7	Blickwechsel e.V.	**PIF!** - *Projekttag für Internetfrischlinge*	5,0 T € (Σ 6,2 T €)
8	Europa Universität Flensburg	**Flensburg Winter School 2018** *»Freie Bildungsmaterialien – Offener Unterricht«*	3,5 T € (Σ 21,7 T €)
9	Stadt Niebüll/ Söl'ring Foriining e.V.	**„Ich sehe meine Welt durch digitale Augen“** *Mit dem Smartphone Videos über die eigene Lebenswelt drehen und Kontakt Insel/ Festland ausbauen.*	9,6 T € (Σ 13,0 T €)
10	K9 Koordination für regionale Kultur e.V., Itzehoe	**Unterstützung der Schul- und Radioarbeit** Radioaufnahme- und Schnitt**geräte** zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit von K9; es geht um Projekte wie StadtKlang, Hörspiel, Radiomagazin.	4,6 T € (Σ 9,6 T €)
11	*Play-eS-*	***Regio-play-eS-Nord Kiel***	*14,8 T €*

	Antragsteller	Projekt	Betrag
	HanseSPIEL e.V.	*Eine online und offline Computerspielmeisterschaft für Jugendliche aus Schulen, Jugendtreffs, Jugendverbänden mit medienpädagogischer Begleitung; Vorentscheidung für Norddeutschland*	*(Σ 19,5 T €)*
13	Phänomenta Flensburg e.V.	**„… und 'raus bist du?" - Puppentheater** *für Grundschüler über Cybermobbing, Begleitmaterial, Fortbildung Lehrkräfte*	2,3 T € (Σ 3,8 T €)
14	Gymnasium Eckhost Bargteheide	**Schule macht Medien** *Ein Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst unterstützt die sehr aktive Medienarbeit, auch als AG*	3,0 T € (Σ 12,2 T €)
		Summe	**94,0 T €**

Anders als 2017 sollte im Jahr 2018 ein Teil der Förderung in Höhe von 50 T € durch das Land SH entsprechend dem Vertrag v. 16. Feb. 2018 für „Projekte … mit besonderer Bedeutung und besonderem Innovationsgehalt" (Leuchtturmprojekte) in Abstimmung mit der Staatskanzlei genutzt werden.

1	Förderungen (s. oben, abzüglich Antrag 11)		79,2 T €
2	Originäre Leuchtturmprojekte 2.1 Konzertierte Aktion **inklusive Medienbildung** 2.1.1 Besuch 21 Werkstätten (11,2 T €) 2.1.2 Smartphone creativ (1,7 T €) 2.2 **VR Lab** im OK Kiel	 12,9 T € 14,3 T €	27,2 T €
3	Nachgeschobene Förderprojekte aus Leuchtturmmitteln 3.1 IG Friedrichsort; Mehr Demokratie leben 3.2 KiTa Schwedeneck: Tabletts 3.3 Ernestinenschule Lübeck: MedienScouts	 12,9 T € 1,3 T € 1,6 T €	15,8 T €
4	Verwaltungskostenanteil [1] OKSH zu Pos 1, Pos 2.1.1 und Pos 3 (=106,2 T €)		18,7 T €
	Summe		**140,9 T €**

[1] Der Verwaltungskostenanteil des OKSH beträgt nach § 3 (2) 3. Fördervertrag OKSH und Land SH v. 16. Feb. 2018

- 15% der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel von 100 T € bzw.
- 17.6% (15/85tel) der Summe der an Dritte vergebenen Mittel.

Danach wären für das Rechnungsjahr 2018 insgesamt **9,1 T €** an das Land zurückzuzahlen.

Mit dem Ziel, aus der gleichzeitigen Durchführung eigener Maßnahmen zur Vermittlung von Medienkompetenz und der Förderung der Medienbildungsprojekte Dritter keinen Interessenkonflikt erwachsen zu lassen, wurde die Förderung, wie auch schon 2017, vollständig außerhalb der Abteilung Medienkompetenz des OKSH organisiert.

4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie Geschäftsergebnis

4.1 Ertragslage

Der OKSH finanziert sich aus einem Anteil am Rundfunkbeitrag (§ 9 OK-Gesetz), deren Höhe sich aus § 55 Abs. 3 Medienstaatsvertrag Hamburg / Schleswig-Holstein i.V.m. § 10 Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag ergibt. Dadurch war die Ertragssituation hinreichend konstant und die finanzielle Basis des OKSH gesichert.

Der OKSH erhielt 2018 einen Anteil am Rundfunkbeitrag in Höhe von 2.178,4 T € (2017: 2.146,6 T €), und Nachzahlung für 2017 in Höhe von 70,1 T € (im Jahr 2017 75,8 T € für 2016), insgesamt also 2.248,5 T € (2017: 2.222,4 T €). Weitere Erträge waren unter anderem:

	2018 in T Euro	***2017 in T Euro***
a) Zuschüsse		
Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt (ab Juli 2016) im OK Kiel	151,3	*151,5*
Förderung für Investitionen	0,0	*0,0*
Förderung für Projekt ElternMedienLotse	45,0	*45,0*
HusFunk (Inklusionsradio in Husum)	21,5	*21,5*
Lohnkostenzuschuss aus der Ausgleichsabgabe	0,0	*0,0*
Anteil Friesenmuseum FSJ	0,0	*0,0*
KielFunk	0,0	*4,0*
Land SH für Medienkompetenz (350 T Euro, davon 150 T Euro für Förderung MK-Projekte Dritter)	200,0	*250,0*
b) Erstattungen bei Kooperationen (siehe auch 2.2)		
Kinderstädte und andere Ferienprojekte, OJMC	4,2	*3,0*
Medienkompetenztag	14,7	*10,7*
FriiskFunk	13,1	*14,9*
Eigenanteile Schulen für SchulMedienTag	6,9	*6,7*
Leitungskosten (Landeshaus)	0,5	*2,4*
sonstige Erstattungen (GameTreff, Creative Gaming, Azubi Landtag, RBZ Medientechnik, WebTreff, MedienFirm)	8,3	*13,1*
c) sonstige Erträge		
Mieteinnahmen (St. Jürgenstr. 95, Flensburg)	26,0	*24,7*
Zinserträge	0,0	*0,0*
Gesamtsumme	**491,5**	***547,5***

4.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen des OKSH fielen überwiegend an seinen vier Standorten an.

4.3 Finanzlage

Seine Einnahmen erhält der OKSH jeweils zur Quartalsmitte durch eine Zahlung der Clearingstelle für den Rundfunkbeitrag des NDR. Damit besteht grundsätzlich die Notwendigkeit, sämtliche Zahlungen des ersten Quartals die ist diesem sowie einen Teil der Zahlungen für den zweiten Quartalsmonat (überwiegend Sachkosten) zu finanzieren. Zum Bilanzstichtag war eine Liquiditätsreserve in Höhe von 126 T € (2017: 142 T €) vorhanden. Mit diesen Mitteln wurde ein Teil der Ausgaben bis zum Zahlungszeitpunkt in der Mitte des 1. Quartals 2018 gedeckt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Jahr 2018 betrug 206 T € (2017: 316 T €) und reichte aus, um Investitionen in laufende Sachanlagevermögen in Höhe von 203 T € (2017: 237 T €) zu finanzieren.

Nach Berücksichtigung der planmäßigen Darlehenstilgungen in Höhe von 30 T € (2017: 22 T €), belief sich die kurzfristige Finanzierungsmittelfonds auf 163 T €. Insgesamt ist die Finanzlage des OKSH geordnet.

4.4 Vermögenslage

Die Vermögenslage wird durch die Jahresbilanz 2018 dokumentiert. Von der Bilanzsumme in Höhe von 1.273 T € (2017: 1.365 T €) entfallen 1.086 T € auf das Anlagevermögen (2017: 1.102 T €). Das kurzfristige Vermögen von 187 T € (2017: 263 T €) entfällt mit 163 T € (2017: 230 T €) auf die flüssigen Mittel.

Die Finanzierung des Vermögens erfolgt überwiegend mit 532 T € (2017: 525 T €) aus Rückstellungen und mit 473 T € (2017: 512 T €) aus Verbindlichkeiten.

4.5 Geschäftsergebnis

Das Geschäftsergebnis betrug -60 T € (2017: +28 T €).

5 Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag, dem 31. Dez. 2018, und dem Tag der Zeichnung von Jahresabschluss und Lagebericht durch den Leiter des OKSH, dem 31. März 2019, sind drei Sachverhalte eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des OKSH haben.

- Da das Förderprojekt 11 (Die Computerspielmeisterschaft *Regio-play-eS-Nord Kiel*) bis zum Jahresende keinerlei Aktivitäten entwickelte, wurde der Fördervertrag Anfang Januar 2019 einvernehmlich aufgelöst. Auf diese Weise

verringert sich auch der pauschale Verwaltungskostenanteil des OKSH an der Fördersumme.

- Am 22. Januar 2019 schloss der OKSH einen Fördervertrag mit dem Land Schleswig Holstein über eine Zuwendung in Höhe von 200 T€ für OKSH-eigene Maßnahmen der Medienbildung. Über einen Vertrag zur Förderung Dritter konnte bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts keine Verständigung erzielt werden.
- Die bereits im Vorjahr abzusehende und Jobcenter unbürokratisch garantierte Fortführung des Projekts „KielFrisch“ mit 10 Langzeitarbeitslosen konnte im Januar und Februar 2019 auf eine schriftliche Basis gestellt werden.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und über die im Anhang zu berichten wären, liegen nicht vor.

6 Risikobericht

Ein Risiko für die Aufrechterhaltung der Aufgabenerledigung des Offenen Kanals besteht in vier Bereichen. Neben der Frage der Finanzierung sind dies die Akzeptanz des Offenen Kanals und damit verbunden seine politische Absicherung, die technische Entwicklung sowie die konzeptionelle Entwicklung, um die Folgen technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen für die Arbeit des Offenen Kanals umzusetzen.

6.1 Finanzielle Risiken

Bedingt durch die überwiegende Finanzierung des Offenen Kanals durch den Rundfunkbeitrag ist für den Weiterbetrieb des Offenen Kanals bedeutsam, dass

a) der Rundfunkbeitrag weiterhin und in angemessener Höhe existiert und
b) dem OKSH ein fester und seinen Bedürfnissen entsprechender Anteil an dem Rundfunkbeitrag zukommt.
c) Durch die Veränderung des Medienstaatsvertrags HSH zum 1. April 2017 ist der OKSH zudem seitdem auf eine jährliche Zuwendung des Landes angewiesen.

Die Sachverhalte a) und b) Faktoren sind durch den OKSH kaum zu beeinflussen. Durch die Abhängigkeit von Landesmitteln – Sachverhalt c) – ist die Notwendigkeit gestiegen, gegenüber der Landespolitik und der Landesregierung die Leistungsfähigkeit des OKSH zu kommunizieren, was in angemessenem Umfang geschieht.

Notwendig bleibt die OKSH-Praxis, bei Aktivitäten des OKSH sowohl über die Finanzierung durch den Rundfunkbeitrag zu informieren und dabei dessen Akzeptanz bei den Rundfunkbeitragszahlern zu vertiefen, als auch auf das hinzuweisen, was der OKSH aus diesen Rundfunkbeitragsmitteln macht. Bisher ist in der Vergangenheit von den Teilnehmenden an OKSH-Veranstaltungen der OKSH und seine Finanzierung durch den Rundfunkbeitrag durchweg positiv aufgenommen worden. Gleiches gilt auch für die genannten Landesmittel.

Insgesamt stellt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nach allen zurzeit vorliegenden robusten Informationen das Finanzrisiko den OKSH nicht grundsätzlich infrage.

6.2 Akzeptanz des Offenen Kanals

Wie jede durch ein Landesgesetz geschaffene Einrichtung ist der OKSH darauf angewiesen, seine Notwendigkeit sowie die Qualität seiner Arbeit nicht nur der Bevölkerung bzw. den Rundfunkbeitragszahlern, sondern auch den politischen Entscheidungsträgern zu kommunizieren, was gängige Praxis ist.

Auf der Grundlage der fast einstimmigen Beschlussfassung zum OK-Gesetz im September 2006 und aktuellen Willensbekundungen, insbesondere im Rahmen der Diskussion zum Landeshaushalt 2018 im Feb. 2018, ist derzeit nicht zu erkennen, dass politische Bestrebungen zur Einschränkung des Betriebes des OKSH oder sogar dessen Abschaffung im Raume stehen. Das Risiko wird deshalb unverändert als überschaubar erachtet.

6.3 Technische Entwicklung

Bei der Digitalisierung der Kommunikationsmedien sind für den OKSH Hörfunk, Fernsehen und damit zusammenhängende crossmediale Aktivitäten bedeutsam.

- Umrüstungskosten, Formatentscheidungen und technische Standards,
- die Veränderungen des Seh- und Hörverhaltens sowie
- die Ausrüstung der Bürgerinnen und Bürger mit Smartphones sowie von deren Haushalten mit PC und Internetzugang

muss der OKSH für seine Weiterentwicklung intensiv berücksichtigen.

Dabei ist für jeden Offenen Kanal das Potential, dass das Internet bietet, eine besondere Herausforderung. Ausgehend von der Annahme, dass

- der Anteil von Mediennutzung am sozialen Handeln weiter zunimmt und sich damit der Wandel hin zu einer Mediengesellschaft verfestigt und dass
- bürgerliche Partizipation immanenter Bestandteil einer Mediengesellschaft ist,

bleibt die Frage, ob diese Medienpartizipation auch in einer gewandelten, digitalisierten Medienwelt im TV und Radio wichtig ist. Dies wird vom OKSH für die absehbaren Zeiträume bejaht, denn der OK verfügt über eine einzigartige Möglichkeit bei partizipativen Bürgermedien: Nur im OK können Bürgerinnen und Bürger die Verschränkung, den gegenseitigen Bezug, die medialen Unterschiede, die unterschiedlichen Stärken, aber auch die technische und kommunikative Interaktion von TV/ Radio und Internet persönlich erleben. Unabhängig davon werden UKW-Radio und Kabel-TV noch lange relevante Verbreitungswege von Medien sein und müssen deshalb weiterhin auch Bürgerinnen und Bürgern offen stehen.

Im Bereich **Fernsehen** ist das Kabelnetz durchgängig digitalisiert. Die im Sommer/ Herbst 2018 durchgeführte Abschaltung des analogen Kabels im Kabelnetz Kiel war der letzte Schritt dieses Weges. Die (kostenlose) Verbreitung des Offenen Kanals im digitalen Kabel ist durch die Bestimmungen des Medienstaatsvertrages HSH gesichert. Die Digitalisierung im Bereich der Aufnahme, der Produktion, der Sendeabwicklung und der Signalweiterleitung ist im OKSH seit 2017 abgeschlossen.

Im Bereich **Hörfunk** ist die Digitalisierung im Bereich der Aufnahme, der Produktion und der Sendeabwicklung im OKSH seit 2012, im Bereich der Signalzuleitung zu den Sendeanlagen seit 2017 abgeschlossen. Lediglich die zahlreichen Außenstudios sind bei Aufnahme/ Produktion in einem digital/ analog Mix gebaut, wobei durch die geringen technischen Anforderungen hier eine vollständige Digitalisierung, insbesondere der Mischpulte, unwirtschaftlich ist. Hinsichtlich der **Verbreitung** von digitalem Radio, z.B. durch DAB/ DAB+ oder durch einzelne Bänder von DVB-T, ist wegen dessen geringer Marktrelevanz anzunehmen, dass sie als Ersatz für UKW derzeit und mttelfristig nicht taugt. Der OKSH geht davon aus, dass eine relevante Verbreitung von digitalem Radio, die zum Abschalten von UKW führt, etwa zum Jahr 2029 erfolgen könnte; erst dann ist, lineares Wachstum vorausgesetzt, die Ausrüstung der PKW mit digitalen Empfangsgeräten relevant. Bis dahin könnte allerdings Radio auch digital rein als Internetstream erfolgen. Die Entwicklung der Verbreitung von Radio insgesamt ist deshalb unabsehbar, würde jedoch für den OKSH nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen keine bedeutenden Veränderungen bei der Kostenstruktur verursachen.

6.4 Konzeptionelle Weiterarbeit

Neben den technischen Veränderungen (s. 6.3) gibt es in drei Bereichen konzeptionelle Herausforderungen für den OKSH.

	OKSH-Strategie	Beispiel
Die Entwicklung hin zu einer Medien-gesellschaft	Der OKSH bringt sich aktiv und mit eigenen Standpunkten und Gestaltungsvorschlägen in den Diskurs ein.	Sichtbare Produktionen und Präsentationen auf Tagungen und Arbeitskreisen
Eine Veränderung der Kommunikations-formen, z.B. durch das social web	Der OKSH entwickelt eigene Online-Angebote im Rahmen der gesetz-lichen Möglichkeiten.	OKSH-Angebote auf facebook, twitter, youtube, instagramm; Relaunch Website („mobile first"); OKSH-App
Zusätzliche Anforderungen an die Medienbildung	Der OKSH entwickelt laufend neue Angebote.	für Eltern, Multiplikatoren, Schulen, andere Einrichtungen; 2018 z.B. „Trainer MedienParcours"
	Organisatorische Fortentwicklung	Entwicklung von Routinen in der „Abt. Medien-kompetenz" des OKSH, insbesondere der internen und externen Koordination
	Der OKSH kooperiert eng und kontinuierlich mit den relevanten Institutionen.	Partner aus dem Netzwerk Medienkompetenz SH sowie insbesondere mit Nutznießern der Ausbildung von „beiläufigen Medienpädagogen".

Darüber hinaus und in dem beschriebenem Rahmen sucht der OKSH Impulse für die konzeptionelle Diskussion auf internen und externen Ebenen:

- eine jährliche Klausurtagung,
- die Teilnahme interessierter Mitarbeiter an bundesweiten Fortbildungen oder Abstimmungstreffen,
- die Auswertung der einschlägigen Fachliteratur und
- die intensive Vernetzung mit Kooperationspartnern aus dem Bereich Medien-pädagogik, Medienwirtschaft, Medienpolitik, Medienproduktion und Medien-wissenschaft.

Natürlich besteht das grundsätzliche Risiko, bei konzeptionellen Veränderungen falsche Entscheidungen zu treffen. Auf der Grundlage der Erfahrungen der Vorjahre wird dieses Risiko jedoch als gering erachtet.

7 Prognose

Finanzielle Engpässe über die in „4.3 Finanzlage“ und „6.1 Finanzielle Risiken“ beschriebenen Sachverhalte hinaus sind in den kommenden Jahren nicht zu erkennen, wenn – aufbauend auf der mittelfristigen Finanzplanung – die folgenden Voraussetzungen erfüllt bleiben:

- Die bisherige Strategie der sparsamen und aufgabenorientierten Haushaltsführung bleibt – wie beabsichtigt und jahrelang praktiziert – Grundlage des Handelns im OKSH.
- Die gesetzlich geregelten Einnahmen bzw. staatlichen Zuwendungen bleiben bestehen.
- Die Geräte werden über die AfA-Nutzungsdauer hinaus pfleglich behandelt und weiter genutzt.
- Teilweise ist die Ersatzbeschaffung technischer Geräte durch die Digitalisierung günstiger als die Erstbeschaffung.
- Neue Aufgabenfelder – z.B. MakerSpace und Gamespace – lassen sich geschmeidig in die Finanzplanung integrieren.

Insgesamt bedeutet dies, dass der OKSH für den Fall, dass die Zuwendungen des Landes ausfallen sollten, immer einen Notfallplan bereithält.

Zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für den OKSH gehört, dass die Personalfluktuation bei den festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gering ist.
Die Betriebszugehörigkeit beträgt seit den jeweiligen Betriebsgründungen (In dieser Darstellung sind beschäftigte Personen aufgeführt, nicht die Stellen lt. Stellenplan; wegen einer Anzahl von Stellenteilungen stimmen diese beiden Zahlen nicht überein.):

	Anzahl Mitarbeiter 31.12.2017*	*Anzahl Mitarbeiter* 31.12.2018*	*Anz. Mitarb. bei Betriebsgründung*	*davon seit Gründung beschäftigt*
OKSH-Verwaltung	10	10	4 ab 2006	2
Abt. Medienkomp. (seit 2017)	7	6		2
Kiel (gegründet 1991)	13** ***	14	4, ab 1992 6	3
Lübeck (1992)	7**	7	5	1
Flensburg (1995)	9	9	5	3
Westküste (1997)	10**	9	4	2

*einschl FSJ-Kultur, Auszubildende, 450-Euro-Aushilfen, Werkstudierende

** durch Aufteilung einer festen Stelle auf mehrere Werkstudierende

*** Hinzu kommen 10 befristet Mitarbeitende für das Projekt „KielFrisch“, die vollständig vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert werden.

Es wird das Vergütungssystem des TV-L angewandt, was eine seriöse Grundlage für Arbeitsverträge ist und sich in der Folge motivierend und stabilisierend auf das Sicherheitsempfinden der Mitarbeiterschaft auswirkt. Ein Personalrat ist gewählt und arbeitet vertrauensvoll und beschwerdefrei mit der OKSH-Leitung zusammen. Eine **Gleichstellungsbeauftragte** und eine Stellvertreterin sowie ein **Datenschutzbeauftragter** sind bestellt, eine **Beauftragte für Mitarbeiter mit Behinderungen** ist gewählt. Die OKSH-Leitung ermuntert die Betriebsangehörigen zur Teilnahme an Fortbildungen und stimmte auch im Jahr 2018 sämtlichen Anträgen auf Fortbildung zu. Die Personengruppe der regelmäßigen Aushilfskräfte und Seminarleiter ist konstant.

Eine besondere Rolle bei der Gerätebeschaffung und bei der Betriebsorganisation spielen Umweltaspekte. Bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Haustechnik werden möglichst energiesparsame Geräte ausgewählt, was durch technologische Entwicklungen unterstützt wird. Im Betriebsalltag gibt es insbesondere ein wohlüberlegtes System der Geräteein- und -ausschaltung unter Vermeidung unnötiger standby-Modi. Eine konsequente Mülltrennung wird praktiziert.

Die Prognose der finanziellen Lage des OKSH stellt sich, je nach Betrachtungsweise, unterschiedlich dar.

Die Vermögenslage sowie die Liquidität des OKSH sind ausschließlich von der Finanzierung des (anteiligen) Rundfunkbeitrags sowie komplementärer Finanzmittel abhängig. Verringerungen dieser Mittel sind in Hinblick auf den Fixkostencharakter des ganz überwiegenden Teils der Kosten (Personalkosten sowie einen Großteil der sonstigen Betrieblichen Aufwendungen) kurzfristig aus eigener Kraft nicht auszugleichen. Darüber hinaus ist ein auf Dauer mindestens ausgeglichenes Ergebnis erforderlich, um die erforderliche Substanz (Reinvestition verdienter Abschreibungsmittel) zu sichern.

Betrachtet man den Haushalt anders, als im OKSH-Gesetz vorgesehen, nämlich **kameralistisch**, so ist die grundsätzliche Aussage, dass der OKSH in den Vorjahren zu wenig in neue Technik investiert hat, tendenziell auch zutreffend. Im Berichtsjahr konnten notwendige Investitionsmittel im OKSH bereitgestellt werden (siehe Finanzlage). Andererseits reduzieren sich durch die Digitalisierung (z.B. PCs statt lineare Schnittplätze) in einigen technischen Teilbereichen die Wiederbeschaffungskosten.

Bei kameralistischer Betrachtung allerdings ist der Haushalt des OKSH seit Jahren

ausgeglichen. Die Ausgaben werden durch Einnahmen bzw. Rückgriffe auf die Liquiditätsreserven gedeckt.

Grundsätzlich wird der OKSH auch in den Folgejahren das OK-Gesetz i.V.m. der OKSH-Hauptsatzung umsetzen und einen ausgeglichenen Haushalt planen und realisieren. Notwendige Personalkostenreduzierungen werden dort, wo sie möglich sind, umgesetzt.

Unter Berücksichtigung all dieser Strategien und Bestehen der genannten Voraussetzungen ist die Aufgabenwahrnehmung und die Finanzierung des OKSH gesichert.

8 Eintreffen der Vorjahresprognosen

Die Prognosen aus dem Lagebericht für das Jahr 2017 sind im Nachhinein als realistisch einzuschätzen.

Kiel, den 31. März 2019

Offener Kanal Schleswig-Holstein
Kiel
Gez. *Peter Willers*